color laser printer

# **User Guide**

Guide d'utilisation Guida dell'utente Benutzerhandbuch Guía del usuario Guia do Usuário Gebruikershandleiding Användarhandbok Руководство пользователя Rechte für unveröffentlichte Werke vorbehalten unter den Urheberrechtsgesetzen der USA. Der Inhalt dieser Publikation darf ohne Genehmigung der Xerox Corporation in keinerlei Form reproduziert werden.

Der Urheberrechtsschutz umfasst alle Formen von urheberrechtlich schützbaren Materialien sowie Informationen, die derzeit gesetzlich vorgesehen sind oder im Folgenden gewährt werden. Dazu gehören ohne Einschränkung die aus den Softwareprogrammen generierten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, wie beispielsweise Formate, Vorlagen, Symbole, Bildschirmanzeigen, ihre Optik usw.

 $XEROX^{\otimes}$ , CentreWare $^{\otimes}$ , Phaser $^{\otimes}$  und Walk-Up $^{^{TM}}$  sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Adobe<sup>®</sup>, PageMaker<sup>®</sup> und PostScript<sup>®</sup> sind Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Apple<sup>®</sup>, AppleTalk<sup>®</sup>, ColorSync<sup>®</sup>, EtherTalk<sup>®</sup>, LaserWriter<sup>®</sup>, Macintosh<sup>®</sup>, Mac OS<sup>®</sup> und Safari<sup>™</sup> sind Marken von Apple Computer, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

CorelDRAW® ist eine Marke der Corel Corporation.

JetDirect<sup>®</sup> und PCL<sup>®</sup> sind Marken der Hewlett-Packard Corporation in den USA und/oder anderen Ländern

Windows<sup>®</sup>, Windows NT<sup>®</sup> und Windows Server<sup>™</sup> sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Netscape Navigator $^{\otimes}$  ist eine Marke der Netscape Communications Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Novell $^{\otimes}$ , NetWare $^{\otimes}$  und IPX $^{^{TM}}$  sind Marken von Novell, Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Red Hat® ist eine Marke von Red Hat, Inc.

SUSE<sup>™</sup> ist eine Marke der SUSE LINUX Products GmbH, einem Unternehmen von Novell.

SWOP® ist eine Marke von SWOP, Inc.

UNIX<sup>®</sup> ist eine Marke in den USA und anderen Ländern, für die durch X/Open Company Limited Exklusivlizenzen erteilt werden.

Als ein ENERGY STAR®-Partner hat die Xerox Corporation dieses Produkt als konform mit den ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung eingestuft. Der Name und das Logo ENERGY STAR sind Marken, die in den USA eingetragen sind.



# Inhalt

1	Einführung	
	Druckerfunktionen und -bestandteile	
	Platzanforderungen	2
	Druckerbestandteile	
	Vorderansicht	
	Vorderansicht mit Zubehör	5
	Rückansicht mit Zubehör	
2	Netzwerkdruck	6
	Netzwerkverbindung	7
	Theorie	7
	Verbindung herstellen	
	Ethernet-Schnittstelle	
	DHCP verwenden	
	Adresse manuell einstellen	

	Netzwerkdruck	
	BOOTP	
	DHCP	
	HTTP	
	IPP	
	LPD/LPR	13
	SLP	
	Unicast, Multicast und Broadcast	
	SNMP	
	Anschluss 9100	14
	SMTP	14
3	Software-Installation	15
	Software and Documentation CD-ROM	16
	PostScript-Treiber	16
	PPD-Dateien	16
	PCL-Treiber	17
	Dienstprogramme	17
	Systemvoraussetzungen	18
	Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows)	19
	Windows XP/Server 2003/2000/NT 4.0	19
	Windows Me/98SE (Xerox Phaser 6120 PostScript)	20
	Windows Me/98SE (Xerox Phaser 6120 PCL6)	21
	Optionen aktivieren (Macintosh)	21
	Druckoptionen auswählen	22
	Druckeinstellungen auswählen (Windows)	22
	Optionen für einen individuellen Auftrag auswählen (Windows)	
	Druckoptionen für den PostScript- und PCL-Druckertreiber	23
	Profile	23
	Registerkarte "Erweitert" (nur PostScript-Druckertreiber)	23
	Registerkarte "Basis"	
	Registerkarte "Layout"	24
	Registerkarte "Deckblatt"	
	Registerkarte "Überlagerung"	24
	Registerkarte "Wasserzeichen"	25
	Registerkarte "Qualität"	25
	Registerkarte "Version"	25
	Druckoptionen für die PostScript-Datei von Windows Me/98SE	26
	Registerkarte "Papier"	26
	Registerkarte "Grafik"	

Inhalt ii

4	Druckerbedienfeld und Konfigurationsmenü	27
	Das Bedienfeld	
	Bedienfeldanzeigen und -tasten	28
	Tonervorratsanzeigen	
	Menüübersicht drucken	
	MUST/DRUCKMENUE	
	Passwort eingeben	
	MENÜ "DRUCKBARE SEITEN"	
	MENÜ "PAPIER"	34
	MENÜ "QUALITÄT"	37
	MENÜ "VERBDG.EINST."	40
	MENÜ "SYSTEM STANDARD"	
	MENÜ "SERVICE"	
	MENÜ "SPRACHE"	49
5	Druckmaterial verarbeiten	50
	Druckmaterialspezifikationen	
	Druckmaterialarten	
	Normalpapier	52
	Schweres Papier	
	Umschläge	55
	Etiketten	56
	Briefbogen	57
	Postkarten	58
	Transparentfolien	59
	Hochglanzpapier	60
	Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich?	61
	Bedruckbarer Bereich – Kuverts	62
	Seitenränder	62
	Druckmedien einlegen	63
	Behälter 1 (Multifunktionskassette)	64
	Normalpapier einlegen	
	Sonstiges Druckmaterial	66
	Kuverts einlegen	66
	Etiketten/Postkarten/Schweres Papier/Hochglanzpapier/	
	Transparentfolien einlegen	73
	Behälter 2	
	Normalpapier einlegen	75
	Duplexdruck	79
	Ausgabefach	
	Druckmaterial lagern	81

6	Verbrauchsmaterialien austauschen	82
	Verbrauchsmaterial austauschen	83
	Tonerkassetten	83
	Tonerkassette austauschen	86
	Regelmäßig zu wartende Komponenten austauschen	92
	Belichtungseinheit austauschen	92
7	Druckerwartung	96
	Druckerreinigung	97
	Druckeräußeres	100
	Druckerinneres	101
	Einzugswalze und Laserlinse reinigen	101
	Einzugswalzen der Duplexeinheit reinigen	105
	Transportwalzen reinigen (Behälter 2)	107
	Druckerlagerung	109
8	Fehlerbehebung	110
	Einführung	111
	Konfigurationsseite drucken	111
	Papierstaus vermeiden	112
	Der Papierweg im Drucker	
	Papierstaus beseitigen	
	Papierstaumeldungen und Staubeseitigung	
	Papierstau im Drucker beseitigen	
	Papierstau in Behälter 2 beseitigen	
	Papierstau in der Duplexeinheit beseitigen	
	Probleme mit Papierstaus beheben	
	Sonstige Probleme lösen	
	Probleme mit der Druckqualität lösen	
	Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen	
	Normale Statusmeldungen	
	Fehlermeldungen (Warnung)	
	Fehlermeldungen (Bedienereingriff erforderlich)	
	Wartungsmeldungen	

Inhalt iv

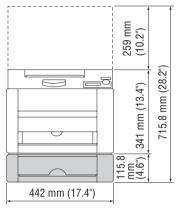
9	Zubehör installieren	
	Einführung	152
	Antistatikschutz	
	DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module)	153
	DIMM-Modul installieren	153
	Festplatte	157
	Festplatte installieren	157
	Duplexeinheit	161
	Duplexeinheit installieren	
	Behälter 2	
	Behälter 2 installieren	165
Α	Anhang	167
	Sicherheitshinweise	168
	Elektrische Sicherheit	168
	Lasersicherheit	169
	Wartungssicherheit	170
	Betriebssicherheit	170
	Sicherheitsrichtlinien für das Drucken	170
	Betriebsrichtlinien	171
	Druckerabstände	171
	Transportieren des Druckers	172
	Sicherheitsspezifikationen	
	Technische Spezifikationen	173
	Drucker	173
	Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials	176
	Symbole auf dem Gerät	177
	Sicherheitsdatenblatt (MSDS)	
	Recycling und Entsorgung des Geräts	178
	Alle Länder	178
	Europäische Union	178
	Wohngebiete/Haushalte	
	Geschäftsumgebung	
	Nordamerika	179
	Andere Länder	
В	Anhang	180
	Gesetzliche Vorschriften (nur Englisch)	
	United States (FCC Regulations)	
	Canada (Regulations)	
	European Union (Declaration of Conformity)	
	Low Voltage Directive 73/23/EEC as amended	
	Electromagnetic Compatibility Directive 89/336/EEC as amended .	182
	4	400

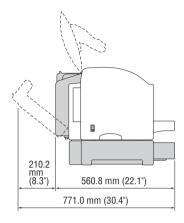
# Einführung

# **Druckerfunktionen und -bestandteile**

# Platzanforderungen

Halten Sie die nachfolgend gezeigten Abstände ein, um den Drucker problemlos bedienen und warten zu können.





Vorderansicht

Seitenansicht



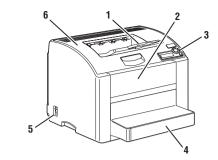
Zubehör ist in der obigen Abbildung grau dargestellt.

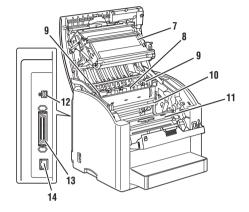
## **Druckerbestandteile**

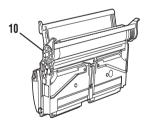
Die nachstehenden Abbildungen zeigen die wichtigsten Bestandteile Ihres Druckers. Die hier verwendeten Bezeichnungen werden im gesamten Handbuch verwendet. Daher sollten Sie sich an dieser Stelle mit ihnen vertraut machen.

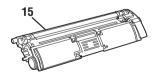
### Vorderansicht

- 1 Ausgabefach
- 2 Vordere Abdeckung
- 3 Bedienfeld
- **4** Behälter 1 (Multifunktionskassette)
- 5 Netzschalter
- 6 Obere Abdeckung
- 7 Übertragungseinheit
- 8 Fixiereinheit
- **9** Trennhebel an der Fixiereinheit
- 10 Belichtungseinheit
- 11 Tonerkassettenmagazin (mit 4 Tonerkassetten; C, M, Y und K)
- 12 USB-Anschluss
- 13 Paralleler Anschluss
- 14 10Base-T/100Base-TX (IEEE 802.3) Ethernet-Schnittstelle
- 15 Tonerkassette









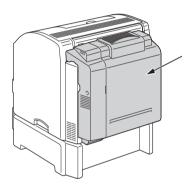
# Vorderansicht mit Zubehör

Behälter 2



# Rückansicht mit Zubehör

Duplexeinheit



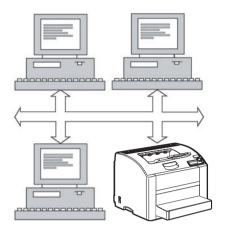
# Netzwerkdruck



# Netzwerkverbindung

# Theorie

Bevor Sie Ihren Drucker in eine TCP/IP-Netzwerkumgebung einbinden können, müssen die internen Netzwerkadressen im Drucker eingestellt werden.



## Verbindung herstellen

#### Ethernet-Schnittstelle

Für diesen Drucker kann ein RJ45-Anschluss als Ethernet-Schnittstelle verwendet werden.

Wenn Sie Ihren Drucker in ein Ethernet-Netzwerk einbinden, hängen die hierzu erforderlichen Schritte davon ab. wie Sie die IP-Adresse (Internetprotokolladresse) des Druckers einstellen möchten.

Da die IP-Adresse für jeden PC und jeden Drucker in Ihrem Netzwerk eindeutig sein muss, müssen Sie in der Regel die voreingestellte Adresse ändern, um einen Konflikt zwischen dieser IP-Adresse und einer anderen IP-Adresse. Ihrem Netzwerk oder einem anderen verbundenen Netzwerk zu vermeiden. Sie können dies auf zwei verschiedene Arten erreichen. Jede dieser Vorgehensweisen wird in den folgenden Abschnitten ausführlich erläutert.

- DHCP verwenden
- Adresse manuell einstellen

### **DHCP** verwenden

Wenn Ihr Netzwerk DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) unterstützt, wird die IP-Adresse des Druckers beim Einschalten des Druckers automatisch vom DHCP-Server zugewiesen. (Eine Beschreibung von DHCP finden Sie auf der Software and Documentation CD-ROM (Software- und Dokumentations-CD) im Phaser 6120 Reference Guide (Referenzhandbuch) im Abschnitt über Netzwerkdruck.)



Falls Ihrem Drucker nicht automatisch eine IP-Adresse zugewiesen wird, vergewissern Sie sich, dass am Drucker DHCP aktiviert ist (MENÜ > MENÜ "DRUCKBARE SEITEN" > KONFIGURATION). Wenn es nicht aktiviert ist, können Sie es über MENÜ > VERBDG.EINST. > NETZWERKEINST. > TCP/IP > DHCP/BOOTP aktivieren.

- 1 Verbinden Sie Ihren Drucker mit dem Netzwerk. Schließen Sie mit einem Ethernet-Kabel den RJ45-Anschluss an die Ethernet-Schnittstelle des Druckers an.
- 2 Schalten Sie Ihren PC und den Drucker ein.
- 3 Wenn auf dem Display des Druckers BEREIT angezeigt wird, installieren Sie den Druckertreiber und die Druckerdienstprogramme.

### Adresse manuell einstellen

Nach den folgenden Anleitungen können Sie auch die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Gateway des Druckers manuell einstellen. (Weitere Informationen finden Sie auf der Software and Documentation CD-ROM (Software- und Dokumentations-CD) im Phaser 6120 Reference Guide (Referenzhandbuch) im Abschnitt über die Menüs zur Ethernet-Konfiguration.)



Sollte die IP-Adresse geändert werden, fügen Sie einen neuen Anschluss hinzu oder installieren Sie den Druckertreiber neu.

# VORSICHT

Informieren Sie den Netzwerkadministrator, bevor Sie die IP-Adresse des Druckers ändern.

- 1 Schalten Sie Ihren PC und den Drucker ein.
- 2 Wenn auf dem Display des Druckers BEREIT angezeigt wird, stellen Sie die IP-Adresse ein.
  - a Wählen Sie VERBDGEINST, und drücken Sie dann die Taste Menü/Auswahl
  - b Wählen Sie Netzwerkeinst, und drücken Sie dann die Taste Menü/Auswahl.
  - c Wählen Sie TCP/IP und drücken Sie dann die Taste Menü/Auswahl.
  - d Wählen Sie "IP-Adresse" aus und drücken Sie dann die Taste Menü/Auswahl.
  - Benutzen Sie die Aufwärts- bzw. Abwärtspfeil-Taste, um die IP-Adresse auszuwählen.
  - Gehen Sie mit der Rechtspfeil- bzw. Linkspfeil-Taste auf die nächste Zifferngruppe.
  - g Wiederholen Sie die Schritte e und f, bis Sie die gesamte IP-Adresse ausgewählt haben.

3 Falls Sie weder die Subnetzmaske noch das Gateway einstellen müssen, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

Falls Sie die Subnetzmaske, aber nicht den Standard-Router einstellen müssen, fahren Sie mit Schritt 8 fort.

Führen Sie zum Einstellen des Standard-Routers die folgenden Schritte durch.

- a Wählen Sie Standard-Router und drücken Sie dann die Taste Menü/Auswahl.
- **b** Benutzen Sie die **Aufwärts-** bzw. **Abwärtspfeil**-Taste, um die Zahlen für den Standard-Router auszuwählen.
- c Gehen Sie mit der Rechtspfeil- bzw. Linkspfeil-Taste auf die nächste Zifferngruppe.
- **d** Wiederholen Sie die Schritte b und c, bis Sie die gesamte Ziffernfolge für den Standard-Router ausgewählt haben.
- 4 Falls Sie die Subnetzmaske nicht einstellen müssen, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

Führen Sie zum Einstellen der Subnetzmaske die folgenden Schritte durch.

- a Wählen Sie Subnetzmaske und drücken Sie dann die Taste Menü/Auswahl.
- **b** Benutzen Sie die **Aufwärts-** bzw. **Abwärtspfeil**-Taste, um die Zahlen für die Subnetzmaske auszuwählen.
- c Gehen Sie mit der Rechtspfeil- bzw. Linkspfeil-Taste auf die n\u00e4chste Zifferngruppe.
- **d** Wiederholen Sie die Schritte b und c, bis Sie die gesamte Ziffernfolge für die Subnetzmaske ausgewählt haben.
- 5 Speichern Sie Ihre Konfigurationsänderungen, damit der Drucker wieder in den Zustand "Bereit" gesetzt wird.

- 6 Drücken Sie die **Aufwärtspfeil**-Taste, bis auf dem Display BEREIT angezeigt wird.
- 7 Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, um zu prüfen, ob die IP-Adresse, die Subnetzmaske und der Gateway korrekt eingestellt wurden.
  - a Wählen Sie Druckbare Seiten und drücken Sie dann die Taste Menü/Auswahl.
  - b Wählen Sie Konfiguration und drücken Sie dann die Taste Menü/Auswahl.
  - c Drücken Sie die Taste Menü/Auswahl
- **8** Wenn auf dem Display des Druckers BEREIT angezeigt wird, installieren Sie den Druckertreiber und die Druckerdienstprogramme.

# **Netzwerkdruck**

Der Drucker Phaser 6120 unterstützt die folgenden Netzwerkprotokolle:

- BOOTP
- DHCP
- HTTP
- IPP
- LPD/LPR
- SIP
- SNMP
- Anschluss 9100
- SMTP

In diesem Kapitel wird jedes dieser Protokolle genau definiert und danach erklärt, wie über IPP gedruckt wird.

### **BOOTP**

BOOTP (Bootstrap Protocol) ist ein Internetprotokoll, mit dessen Hilfe eine Workstation ohne Festplatte (1) ihre eigene IP-Adresse, (2) die IP-Adresse eines BOOTP-Servers im Netzwerk und (3) eine Datei erkennen kann, die in den Speicher heruntergeladen werden kann, um die Workstation hochzufahren. Dadurch kann die Workstation hochgefahren werden, ohne dass ein Festplatten- oder Diskettenlaufwerk benötigt wird.

### **DHCP**

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Protokoll zum Zuweisen dynamischer IP-Adressen zu Geräten in einem Netzwerk. Bei dynamischer Adressierung kann ein Gerät bei jedem Herstellen der Verbindung mit dem Netzwerk eine andere IP-Adresse erhalten. In einigen Systemen kann sich die IP-Adresse des Geräts sogar ändern, während es mit dem Netzwerk verbunden ist. DHCP unterstützt auch eine Mischung aus statischen und dynamischen IP-Adressen. Dynamische Adressierung vereinfacht die Netzwerkadministration, da die IP-Adressen von der Software verfolgt werden und diese Aufgabe nicht von einem Administrator erledigt werden muss. Dies bedeutet, dass ein neuer Computer dem Netzwerk hinzugefügt werden kann, ohne dass ihm arbeitsaufwändig manuell eine eindeutige IP-Adresse zugewiesen werden muss.

12 Netzwerkdruck

#### **HTTP**

HTTP (HyperText Transfer Protocol) ist das grundlegende Protokoll, das vom World Wide Web verwendet wird. Dieses Protokoll legt fest, wie Nachrichten formatiert und übertragen werden und welche Aktionen Webserver und Webbrowser bei verschiedenen Befehlen ausführen müssen. Wenn Sie beispielweise in Ihrem Browser einen URL eingeben, sendet der Browser einen HTTP-Befehl an den Webserver, durch den der Webserver angewiesen wird, die angeforderte Webseite abzurufen und zu übertragen.

#### **IPP**

IPP (Internet Printing Protocol) ist ein Protokoll für die häufigsten Situationen, die bei Endbenutzern im Zusammenhang mit dem Drucken im Internet auftreten können. Es gestattet den Benutzern, etwas über die Fähigkeiten eines Druckers zu erfahren, Druckaufträge an einen Drucker zu senden, den Status des Druckers oder des Druckauftrags zu ermitteln oder einen bereits gesendeten Druckauftrag abzubrechen.

#### LPD/LPR

LPD/LPR (Line Printer Daemon/Line Printer Request) ist ein plattformunabhängiges Druckprotokoll, das über TCP/IP ausgeführt wird. Es wurde ursprünglich für BSD UNIX implementiert, hat in der Desktop-Welt Verbreitung gefunden und ist mittlerweile zu einem Branchenstandard geworden.

### SLP

Bisher mussten Benutzer zum Finden von Diensten im Netzwerk den Hostnamen oder die Netzwerkadresse des Geräts eingeben, das den gewünschten Dienst bereitstellt. Dies hat im Zusammenhang mit der Administration viele Probleme aufgeworfen.

SLP (Service Location Protocol) jedoch hat die Erkennung und Verwendung von Netzwerkressourcen wie beispielsweise Druckern vereinfacht, indem es eine Reihe von Netzwerkdiensten automatisiert hat. Es stellt eine Umgebung bereit, die es Netzwerkanwendungen ermöglicht, Existenz, Standort und Konfiguration von Netzwerkdiensten zu erkennen.

SLP macht es für Benutzer überflüssig, die Namen von Netzwerk-Hosts kennen zu müssen. Stattdessen brauchen sie lediglich die Beschreibung des Dienstes zu kennen, für den sie sich interessieren. Anhand dieser Beschreibung ist SLP in der Lage, den URL des gewünschten Dienstes zurückzugeben.

Netzwerkdruck 13

### **Unicast, Multicast und Broadcast**

SLP ist ein Unicast- und Multicast-Protokoll. Dies bedeutet, dass Nachrichten sowohl an je einen einzigen Agenten (Unicast) als auch an alle hörenden Agenten gleichzeitig (Multicast) gesendet werden können. Multicast ist jedoch kein Broadcast. Theoretisch werden Broadcast-Nachrichten von jedem Knoten im Netzwerk "gehört". Multicast unterscheidet sich insofern von Broadcast, als Multicast-Nachrichten nur von denjenigen Knoten im Netzwerk "gehört" werden, die sich "der Multicast-Gruppe angeschlossen" haben.

Aus verständlichen Gründen wird von Netzwerk-Routern fast der gesamte Broadcast-Verkehr gefiltert. Dies bedeutet, dass Broadcasts, die in einem bestimmten Subnetz generiert werden, in keines der anderen mit dem Router verbundenen Subnetze weitergeleitet werden (aus der Perspektive des Routers besteht ein Subnetz aus allen Geräten, die mit einem seiner Anschlüsse verbunden sind). Multicasts dagegen werden von den Routern weitergeleitet. Der Multicast-Verkehr aus einer bestimmten Gruppe wird von den Routern an alle Subnetze weitergeleitet, in denen mindestens ein Gerät daran interessiert ist, Multicasts für diese Gruppe zu empfangen.

#### **SNMP**

SNMP (Simple Network Management Protocol) ist ein Satz von Protokollen zum Verwalten komplexer Netzwerke. SNMP arbeitet, indem es Nachrichten an verschiedene Teile eines Netzwerks sendet. SNMP-fähige Geräte (so genannte "Agenten") speichern Daten über sich selbst in MIBs (Management Information Bases) und stellen diese Daten für die SNMP-Requester zur Verfügung.

### **Anschluss 9100**

Beim Drucken über ein Netzwerk kann die TCP/IP-Anschlussnummer 9100 zum Senden von Ursprungsdaten verwendet werden.

### **SMTP**

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist ein Protokoll zum Senden von E-Mail-Nachrichten.

Dieses Protokoll wurde ursprünglich zum Senden von E-Mail-Nachrichten zwischen Servern entwickelt, wird jedoch mittlerweile von E-Mail-Anwendungen dafür verwendet, E-Mail-Nachrichten an Server zu senden, die mit POP arbeiten.

# Software-Installation



# Software and Documentation CD-ROM

# PostScript-Treiber

Betriebssystem	Zweck
Windows XP/Server 2003/2000 Windows NT 4.0	Mit diesen Treibern können Sie alle Druckerfunktionen einschließlich Finisher- und erweiterter Layoutfunktionen aufrufen. Siehe auch "Treiberoptionen/ Standardwerte auswählen (Windows)" auf Seite 19.



Wenn Sie mit Windows Me/98SE arbeiten, verwenden Sie die PPD-Datei für Windows Me/98SE. Siehe auch "Treiberoptionen/ Standardwerte auswählen (Windows)" auf Seite 19.



Für Anwendungen, die beim Drucken die Angabe einer PPD-Datei verlangen (z. B. PageMaker und CorelDRAW), wurde eine spezielle PPD-Datei vorbereitet. Wenn Sie beim Drucken unter Windows XP. Server 2003, 2000 oder NT 4.0 eine PPD-Datei angeben, benutzen Sie die auf der Software and Documentation CD-ROM (Software- und Dokumentations-CD) im Verzeichnis drivers\<Betriebssystem>\PPD zur Verfügung gestellte PPD-Datei.

### **PPD-Dateien**

Betriebssystem	Zweck
Windows XP/Server 2003/2000/Me/ 98SE/NT 4.0	Mit Hilfe dieser PPD-Dateien können Sie den Drucker für eine Vielzahl von Plattformen, Treibern und Anwendungen installieren.
Macintosh OS 9/X	Diese Dateien sind erforderlich, um
Linux	den Drucker unter den betreffenden Betriebssystemen einzusetzen.
	Details zu den Macintosh- und
	Linux-Druckertreibern finden Sie im
	Phaser 6120 Reference Guide
	(Referenzhandbuch) auf der Software and Documentation CD-ROM
	(Software- und Dokumentations-CD).

# **PCL-Treiber**

Betriebssystem	Zweck
Windows XP/Server 2003/2000	Mit diesen Treibern können Sie alle
Windows Me/98SE	Druckerfunktionen einschließlich
Windows NT 4.0	Finisher- und erweiterter
Transcription 1.5	Layoutfunktionen aufrufen. Siehe
	auch "Treiberoptionen/Standardwerte
	auswählen (Windows)" auf Seite 19.

# Dienstprogramme

Dienstprogramme	Zweck
Download Manager	Mit Hilfe dieses Dienstprogramms können Schriften und Überlagerungen auf die Festplatte des Druckers geladen werden. Dazu muss allerdings die optionale Festplatte im Drucker installiert sein.
CentreWare Internet Services	Mit einem Web-Browser kann der Status eines Druckers geprüft und jede Einstellung geändert werden. Details finden Sie im <i>Phaser 6120 Reference Guide</i> (Referenzhandbuch) auf der <i>Software and Documentation CD-ROM</i> (Software- und Dokumentations-CD).

# Systemvoraussetzungen

#### ■ PC

- Pentium 2: 400 MHz (Pentium 3: 500 MHz oder höher empfohlen)
- Power Mac G3 oder h\u00f6her (G4 oder h\u00f6her empfohlen)

### ■ Betriebssystem

- Microsoft Windows XP Home Edition/Professional (Service-Pack 1 oder höher), Windows Server 2003, Windows 2000 (Service-Pack 4 oder höher). Windows Me. Windows 98SE. Windows NT 4.0 (Service-Pack 6 oder höher)
- Mac OS 9 (9.1 oder h\u00f6her)
- Mac OS X (10.2 oder h\u00f6her), Mac OS X Server (10.2 oder h\u00f6her)
- Red Hat Linux 9.0 oder h\u00f6her. SuSE Linux 8.2 oder h\u00f6her.
- Freie Festplattenkapazität
  - Ca. 20 MB freier Festplattenspeicher für Druckertreiber und Status Monitor
  - Ca. 128 MB freier Festplattenspeicher für Bildverarbeitung
- RAM·

128 MB oder mehr

- CD-ROM/DVD-Laufwerk
- Eine der folgenden E/A-Schnittstellen:
  - 10Base-T/100Base-TX (IEEE 802.3) Ethernet-Schnittstelle
  - USB Version 2.0- und USB Version 1.1-kompatible Schnittstelle
  - Parallele, IEEE 128-kompatible Schnittstelle



Details zu den Macintosh- und Linux-Druckertreibern finden Sie im Phaser 6120 Reference Guide (Referenzhandbuch) auf der Software and Documentation CD-ROM (Software- und Dokumentations-CD).

# Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows)

Bevor Sie Ihren Drucker benutzen, sollten Sie die Standardeinstellungen des Treibers prüfen/ändern. Wenn Sie außerdem Optionen im Drucker installiert haben, müssen Sie diese Optionen im Treiber aktivieren.

### Windows XP/Server 2003/2000/NT 4.0

- 1 Rufen Sie die Treibereigenschaften wie folgt auf:
  - (Windows XP/Server 2003) Wählen Sie aus dem Menü Start die Option Drucker und Faxgeräte aus, um das Verzeichnis Drucker und Faxgeräte anzuzeigen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für Phaser 6120 PostScript oder Phaser 6120 PCL6 und wählen Sie die Option Eigenschaften.
  - (Windows 2000/NT 4.0) Wählen Sie aus dem Menü Start die Option Einstellungen und dann Drucker, damit das Verzeichnis Drucker angezeigt wird. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für Phaser 6120 PostScript oder Phaser 6120 PCL6 und wählen Sie die Option Eigenschaften.
- 2 Wenn Sie Optionen installiert haben, fahren Sie mit dem n\u00e4chsten Schritt fort. Andernfalls fahren Sie mit Schritt 9 fort.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte Konfigurieren aus.
- 4 Prüfen Sie, ob die installierten Optionen korrekt aufgelistet sind. Falls nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Andernfalls fahren Sie mit Schritt 8 fort.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren, um installierte Optionen automatisch zu konfigurieren.



Die Schaltfläche Aktualisieren ist nur verfügbar, wenn der Drucker die bidirektionale Kommunikation unterstützt. Andernfalls ist diese Schaltfläche grau dargestellt, d. h. nicht wählbar.

6 Wählen Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** eine Option aus – nur jeweils eine – und wählen Sie dann im Menü Einstellungen die Option Aktivieren oder Deaktivieren



Wenn Sie **Druckerspeicher** auswählen, müssen Sie je nach der installierten Speicherkapazität 128 MB, 256 MB, 384 MB oder 640 MB auswählen. Die werkseitige Standardeinstellung ist 128 MB.

7 Klicken Sie auf Übernehmen.



Je nach Version des Betriebssystems wird Übernehmen unter Umständen nicht angezeigt. Fahren Sie in diesem Fall mit dem nächsten Schritt fort.



Klicken Sie unter Windows NT 4.0 im Verzeichnis "Drucker" mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für Phaser 6120 PostScript oder Phaser 6120 PCL6 und klicken Sie dann auf Standardeinstellungen für Dokumente. Fahren Sie dann mit Schritt 10 fort

- 8 Wählen Sie die Registerkarte Allgemein aus.
- 9 Klicken Sie auf Druckeinstellungen. Daraufhin erscheint das gleichnamige Dialogfeld.
- 10 Legen Sie auf den entsprechenden Registerkarten die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest, beispielsweise das standardmäßige Papierformat.
- 11 Klicken Sie auf Übernehmen.
- 12 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld "Druckeinstellungen" zu schließen.
- 13 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld "Eigenschaften" zu schließen.

### Windows Me/98SE (Xerox Phaser 6120 PostScript)

- Rufen Sie die Treibereigenschaften wie folgt auf:
  - Wählen Sie im Menü Start die Option Einstellungen und dann Drucker, damit das Verzeichnis Drucker geöffnet wird. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für Phaser 6120 PPD und wählen Sie Eigenschaften.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte Geräteoptionen aus.
- 3 Prüfen Sie, ob die installierten Optionen korrekt aufgelistet sind. Falls nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Andernfalls fahren Sie mit Schritt 6 fort.
- 4 Wählen Sie im Listenfeld Installierbare Optionen eine Option aus nur jeweils eine – und wählen Sie dann im Menü Einstellung ändern für: die Option Installiert oder Nicht installiert.
- 5 Klicken Sie auf Übernehmen.
- 6 Legen Sie auf den entsprechenden Registerkarten die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest, beispielsweise das standardmäßige Papierformat.
- 7 Klicken Sie auf Übernehmen.
- Klicken Sie auf OK.

## Windows Me/98SE (Xerox Phaser 6120 PCL6)

- 1 Rufen Sie die Treibereigenschaften wie folgt auf:
  - Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann Drucker, damit das Verzeichnis Drucker geöffnet wird. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol für Phaser 6120 PCL6 und wählen Sie Eigenschaften.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte Konfigurieren aus.
- 3 Prüfen Sie, ob die installierten Optionen korrekt aufgelistet sind. Falls nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Andernfalls fahren Sie mit Schritt 7 fort.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren, um installierbare Optionen automatisch zu konfigurieren.



Die Schaltfläche Aktualisieren ist nur verfügbar, wenn der Drucker die bidirektionale Kommunikation unterstützt. Andernfalls ist diese Schaltfläche grau dargestellt, d. h. nicht wählbar.

5 Wählen Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** eine Option aus – nur jeweils eine – und wählen Sie dann in der Dropdown-Liste Einstellungen die Option Aktivieren oder Deaktivieren.



Wenn Sie **Druckerspeicher** auswählen, müssen Sie je nach der installierten Speicherkapazität 128 MB, 256 MB, 384 MB oder 640 MB auswählen. Die werkseitige Standardeinstellung ist 128 MB

- 6 Klicken Sie auf Übernehmen.
- 7 Legen Sie auf den entsprechenden Registerkarten die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest, beispielsweise das standardmäßige Papierformat.
- 8 Klicken Sie auf Übernehmen.
- 9 Klicken Sie auf OK

# Optionen aktivieren (Macintosh)

Falls Sie Optionen installiert haben, aktivieren Sie diese Optionen im Treiber.

- 1 Verwenden Sie das Dienstprogramm **Printer Setup Utility** und wählen Sie in der Druckerliste den Drucker Phaser 6120 aus.
- 2 Klicken Sie auf das Symbol Info anzeigen und wählen Sie im Menü die Option Installierbare Optionen aus.
- 3 Wählen Sie die im Drucker installierten Optionen aus.

# Druckoptionen auswählen

# Druckeinstellungen auswählen (Windows)

Druckereinstellungen steuern in der Regel sämtliche Druckaufträge. sofern sie nicht für bestimmte Aufträge überschrieben werden. Soll beispielsweise der automatische Duplexdruck für die meisten Druckaufträge verwendet werden, aktivieren Sie diese Option in den Druckereinstellungen.

- Klicken Sie auf Start, wählen Sie Einstellungen und klicken Sie dann auf Drucker.
- 2 Klicken Sie im Ordner **Drucker** mit der rechten Maustaste auf das Symbol Ihres Druckers.
- 3 Wählen Sie im Popup-Menü die Option Druckereinstellungen oder Eigenschaften.
- 4 Wählen Sie die gewünschten Optionen auf den Registerkarten des Treibers aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche OK. um Ihre Einstellungen zu speichern.



Weitere Informationen zu Optionen in Windows-Druckertreibern erhalten Sie, wenn Sie auf der Registerkarte "Druckertreiber" auf die Schaltfläche "Hilfe" klicken, um die Online-Hilfe zu öffnen.

# Optionen für einen individuellen Auftrag auswählen (Windows)

Wenn Sie für einen bestimmten Druckauftrag spezielle Druckoptionen verwenden möchten, ändern Sie die Treibereinstellungen, bevor Sie den Auftrag an den Drucker senden. Wenn Sie beispielsweise zwei Exemplare eines Dokuments drucken möchten, wählen Sie diese Einstellung im Treiber aus, bevor Sie den betreffenden Auftrag drucken.

- Laden Sie das Dokument oder die Grafik in Ihrer Anwendung und öffnen Sie das Dialogfeld "Drucken".
- 2 Wählen Sie den Drucker Phaser 6120 aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Eigenschaften, um das Dialogfeld des Druckertreibers zu öffnen.
- 3 Nehmen Sie auf den Registerkarten des Treibers die gewünschten Einstellungen vor.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Einstellungen zu speichern.
- 5 Drucken Sie den Auftrag.

# Druckoptionen für den PostScript- und PCL-Druckertreiber



Wenn Sie den Phaser 6120 PCL6-Druckertreiber unter Windows Me/ 98SE benutzen, erscheint im Dialogfeld eine Registerkarte zum Festlegen von Druckereinstellungen.

Details zur Verwendung des Druckers Phaser 6120 PPD unter Windows Me/98SE finden Sie unter "Druckoptionen für die PostScript-Datei von Windows Me/98SE" auf Seite 26.

### **Profile**

Mit Hilfe von Profilen können Sie benutzerdefinierte Einstellungen zur späteren Wiederverwendung speichern. Diese Option ist auf den Registerkarten "Basis", "Layout", "Deckblatt", "Überlagerung", "Wasserzeichen" und "Qualität" verfügbar.

# Registerkarte "Erweitert" (nur PostScript-Druckertreiber)

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Erweitert" können Sie

- das PostScript-Ausgabeverfahren definieren
- festlegen, ob die einen Druckauftrag betreffenden Fehlermeldungen gedruckt werden oder nicht
- ein Spiegelbild drucken

### Registerkarte "Basis"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Basis" können Sie

- die Ausrichtung des Mediums bei der Druckausgabe festlegen
- das Format des Originaldokuments angeben
- das Materialformat für die Druckausgabe auswählen
- Dokumente zoomen (vergrößern/verkleinern)
- die Papierquelle wählen
- die Art des Druckmaterials wählen
- die Anzahl der gewünschten Kopien eingeben
- die Sortierung aktivieren/deaktivieren\*
- einen Druckauftrag im Drucker speichern und ihn zu einem späteren Zeitpunkt drucken (Walk-Up-Funktionen)\*
- einen vertraulichen Auftrag im Drucker speichern und mit einem Passwort schützen\*

- ein einzelnes Exemplar als Probedruck ausgeben\*
- nach Abschluss des Druckauftrags eine Benachrichtigung per E-Mail schicken
- Benutzerdaten wie beispielsweise E-Mail-Adressen und Passwörter eingeben

\*Um diese Funktion nutzen zu können, muss im Drucker eine Festplatte installiert und aktiviert sein.

## Registerkarte "Layout"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Layout" können Sie

- mehrere Seiten eines Dokuments auf derselben Seite drucken (Seiten/Blatt-Druck)
- den Broschürendruck aktivieren
- das Druckbild um 180 Grad drehen
- den Duplexdruck aktivieren
- festlegen, ob leere Seiten gedruckt werden sollen oder nicht (nur PCL Druckertreiber)
- den Binderand einstellen (nur PCL-Druckertreiber)
- die Druckposition festlegen (nur PCL-Druckertreiber)

# Registerkarte "Deckblatt"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Deckblatt" können Sie

- vordere und hintere Deckblätter sowie Trennblätter drucken
- den Papierbehälter angeben, der das Papier für das vordere und hintere Deckblatt und die Trennblätter enthält

# Registerkarte "Überlagerung"



Achten Sie bei der Arbeit mit Überlagerungen darauf, dass Papierformat und Ausrichtung bei dem jeweiligen Druckauftrag und dem Überlagerungsformular identisch sind. Darüber hinaus ist Folgendes zu beachten: Wenn im Druckertreiber Einstellungen für "Seiten/Blatt" oder "Heftung" festgelegt wurden. kann das Überlagerungsformular nicht an die gewählten Einstellungen angepasst werden.

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Überlagerung" können Sie

- das gewünschte Formular auswählen
- Überlagerungsdateien hinzufügen oder löschen

den Download Manager f
ür das Laden eines Formulars starten. (nur PostScript-Druckertreiber)



Zuvor sollte die Download Manager-Anwendung installiert werden.

- ein Formular erstellen (nur PCL-Druckertreiber)
- spezifizieren, dass Dokument und Formular überlappend gedruckt werden (nur PCL-Druckertreiber)
- die Formularinformationen anzeigen (nur PCL-Druckertreiber)
- das Formular auf "Alle Seiten", die "Erste Seite", "Gerade Seiten" oder "Ungerade Seiten" drucken
- das Formular im Hintergrund oder vor dem gedruckten Dokument platzieren (nur PCL-Druckertreiber)

### Registerkarte "Wasserzeichen"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Wasserzeichen" können Sie

- das Wasserzeichen für die Druckausgabe auswählen
- Wasserzeichen erstellen, bearbeiten und löschen
- die Dichte (Helligkeit) des Wasserzeichens verändern
- festlegen, dass das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt wird
- festlegen, dass das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt wird

# Registerkarte "Qualität"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Qualität" können Sie

- zwischen Farb- und Graustufendruck wechseln
- die Farbeinstellungen des Druckers festlegen (Farbe anpassen)
- die Auflösung für die Druckausgabe festlegen
- das Format der Schriftarten spezifizieren, die geladen werden sollen
- mit den Druckerschriftarten drucken

### Registerkarte "Version"

Auf der Registerkarte "Version" können Sie Informationen zum Druckertreiber einsehen.

## Druckoptionen für die PostScript-Datei von Windows Me/98SE



Im Dialogfeld erscheint eine Registerkarte zum Festlegen der Druckereinstellungen.

### Registerkarte "Papier"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Papier" können Sie

- das Format des Originaldokuments angeben
- mehrere Seiten eines Dokuments auf derselben Seite drucken (Seiten/Blatt-Druck)
- die Ausrichtung des Mediums bei der Druckausgabe festlegen
- das Druckbild um 180 Grad drehen
- die Papierquelle wählen
- die Anzahl der gewünschten Kopien eingeben
- bei Auswahl benutzerdefinierter Seiteneinstellungen das gewünschte Papierformat spezifizieren
- den oberen, unteren, linken und rechten Rand definieren
- den Duplex- und Broschürendruck aktivieren
- Informationen über den Druckertreiber anzeigen

## Registerkarte "Grafik"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Grafik" können Sie

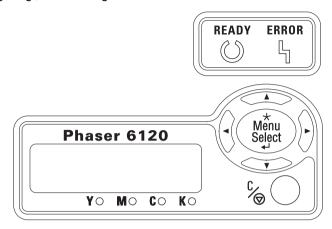
- die Auflösung für die Druckausgabe festlegen
- die Farbeinstellungen des Druckers definieren
- die Halbtoneinstellung auswählen
- zwischen dem Farb- und Monochromdruck umschalten
- ein Spiegelbild drucken
- Dokumente bei der Druckausgabe skalieren (vergrößern/verkleinern)

# Druckerbedienfeld und Konfigurationsmenü



# Das Bedienfeld

Über das oben auf dem Drucker befindliche Bedienfeld haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, die Betriebsweise des Druckers zu steuern. Darüber hinaus werden hier der aktuelle Druckerstatus sowie alle Fehlerbedingungen angezeigt, die das Eingreifen des Benutzers erforderlich machen.



# Bedienfeldanzeigen und -tasten

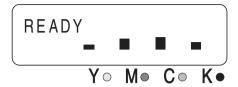
Nr.	Anzeige	Aus	Ein
1	Ready	Der Drucker kann keine Daten empfangen.	Der Drucker kann Daten empfangen.
2	Error	Störungsfreier Betrieb.	Am Drucker ist ein Benutzereingriff erforderlich (in der Regel erscheint auf dem Display gleichzeitig eine Statusmeldung).

Nr.	Taste	Funktion	
3		■ Wechselt zur nächsthöheren Menüebene	
		■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, aufwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern	
4		■ Springt in der Menüstruktur nach rechts	
		■ Durchläuft die verfügbaren Menüoptionen von links nach rechts	
5		■ Springt in der Menüstruktur abwärts.	
	•	■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, abwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern	
6		■ Springt in der Menüstruktur nach links	
		■ Durchläuft die verfügbaren Menüoptionen von rechts nach links	
7	ſ	■ Bricht ein angezeigtes Menü oder eine Menüposition ab	
	<b>∅</b>	■ Damit können ein oder alle derzeit gedruckten bzw. verarbeiteten Druckaufträge abgebrochen werden:	
		1. Drücken Sie die Taste <b>Abbrechen</b> .	
		Drücken Sie je nach Bedarf die Tasten Rechts oder Links.	
		AUFTRAG ABBRECHEN/AKTUELL <b>ode</b> r AUFTRAG ABBRECHEN/ALLE.	
		3. Drücken Sie die Taste <b>Menü/Auswahl</b> .	
		Der Druckauftrag bzw. die Druckaufträge wird/werden abgebrochen.	
8	*	■ Ruft das Menüsystem auf	
	Menu Select ↓	■ Wählt die angezeigte Menüposition aus	

Das Bedienfeld 29

## Tonervorratsanzeigen

Die nachfolgenden Anzeigen erscheinen und geben die verbleibende Tonermenge in den Tonerkassetten Gelb (Y), Magenta (M), Cyan (C) und Schwarz (K) an.



#### Menüübersicht drucken

Die Menüübersicht erleichtert die Navigation durch die Menüs auf dem Bedienfeld. So drucken Sie die Menüübersicht:

- 1 Wählen Sie auf dem Bedienfeld **Menü "Druckbare Seiten"** und drücken Sie dann die Taste **Menü/Auswahl**.
- Wählen Sie MENUE UEBERSICHT und drücken Sie dann die Taste Menü/Auswahl.
- 3 Wählen Sie Ja und drücken Sie dann die Taste Menü/Auswahl.

#### MUST/DRUCKMENUE



Diese Menüposition erscheint nur, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.

Mit dieser Menüoption können Druckaufträge, die mit Hilfe von Walk-Up-Funktionen auf der Registerkarte "Basis" des Druckertreibers auf der Festplatte gespeichert wurden, gedruckt oder gelöscht werden.



Alle werkseitigen Standardwerte werden durch Fettschrift hervorgehoben.

MENÜ MUST/	"Benutz ername"	"Auftrag sname"  MUSTER "Auftrag sname"	DRUCKEN	PIN XXXX**	DRUCKE 1
DRUCKME NUE			LOESCHEN	PIN XXXX**	
			DRUCKEN	DRUCKE 1	
			LOESCHEN		
		DRUCKEN/ HALT "Auftrag sname"  GESPEICH ERT "Auftrag sname"	DRUCKEN	DRUCKE 1	
			LOESCHEN		
			DRUCKEN	DRUCKE 1	
			LOESCHEN		



<sup>\*</sup> Wenn auf der Festplatte keine Aufträge gespeichert sind, erscheint KEINE AUFTRÄGE GESPEICHERT.

<sup>\*\*</sup> Um einen geschützten Auftrag drucken oder löschen zu können. müssen Sie das im Druckertreiber definierte vierstellige Passwort eingeben. Details zur Passworteingabe finden Sie unter "Passwort eingeben" auf Seite 32.

#### Passwort eingeben

Wenn Sie einen geschützten Druckauftrag drucken oder löschen wollen, müssen Sie das im Druckertreiber definierte vierstellige Passwort eingeben. Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um dieses Passwort einzugeben.

- Drücken Sie die Aufwärts- bzw. Abwärtspfeil-Taste, um die erste Ziffer des Passworts zu erhöhen bzw. zu verringern.
- 2 Drücken Sie die Rechtspfeil-Taste, um den Cursor an die nächste Stelle zu verschieben.
- 3 Drücken Sie die Aufwärts- bzw. Abwärtspfeil-Taste, um die zweite Ziffer des Passworts zu erhöhen bzw. zu verringern.
- 4 Führen Sie diese Schritte erneut aus, bis alle vier Stellen des Passworts korrekt eingegeben sind.
- 5 Drücken Sie die Taste Menü/Auswahl. Daraufhin erscheint die Auswahlanzeige DRUCKEN/LOESCHEN.



Wurde ein falsches Passwort eingegeben, wird der Hinweis UNGUELTG EINTRAG angezeigt und auf dem Display erscheint wieder die Anzeige zur Eingabe des Passworts.

## MENÜ "DRUCKBARE SEITEN"

Mit den Positionen in diesem Menü können druckerbezogene Informationen wie die Konfigurations- und die Demoseite gedruckt werden.



Alle werkseitigen Standardwerte werden durch Fettschrift hervorgehoben.

MENUE	Einstellungen	nstellungen JA/NEIN			
UEBERSICHT	Druckt die Menüübersicht.				
KONFIGURATION	Einstellungen	Einstellungen JA/NEIN			
	Druckt die Konfi	gurationsseite.			
VERBRAUCHSMAT	Einstellungen	<b>JA</b> /NEIN			
ERIALSEITE	Druckt die Statistikseite. Diese Seite enthält verschiedene statistische Angaben wie z. B. die Anzahl der gedruckten Seiten.				
FONTLISTE	POSTSCRIPT	Einstellungen	<b>JA</b> /NEIN		
		Druckt die Liste der PostScript-Schriften.			
	PCL	Einstellungen	<b>JA</b> /NEIN		
		Druckt die Liste	der PCL-Schriften.		
VERZEICHNIS	Einstellungen	JA/NEIN			
LISTE	Druckt die Verzeichnisliste der Festplatte und des Flash-Speichers.				
	Ist keine Festplatte installiert, wird nur die Verzeichnisliste des Flash-Speichers gedruckt.				
DEMOSEITE	Einstellungen	JA/NEIN			
	Druckt die Demoseite.				

## MENÜ "PAPIER"

Die Funktionen dieses Menüs dienen der Verwaltung des zum Drucken benutzten Papiers.

Alle werkseitigen Standardwerte werden durch Fettschrift hervorgehoben.

PAPIERB	MODUS	Einstellunge	en	<b>AUTO</b> /KASSETTE		
EHÄLTER	BEHÄLTER 1	müssen Sie gewählten E oder die am PAPIERBE MATERIAL	angeben, o Einstellunger Bedienfeld HAELTER/ FORMAT ur	Il aus Behälter 1 verarbeiten, Ib die im Druckertreiber In für Papierformat und -typ I über PAPIERMENUE/ I BEHAELTER 1 für I DRUCKMATERIALART Orität haben.		
		Bei Wahl von AUTO haben die Einstellungen des Druckertreibers beim Druck Priorität.				
		Einstellunge	on KASSETTE wird gedruckt, wenn die en im Druckertreiber und die am Bedienfel Optionen identisch sind.			
BEHÄLTER 1		MATERIA LFORMAT	Einstellun gen	LETTER/LEGAL/ EXECUTIVE/A4/A5/ B5(JIS)/B5(ISO)/LETTER (BEHOERDEN)/STATEMENT/ FOLIO/SP FOLIO/UK QUARTO/FOOLSCAP/ LEGAL (BEHOERDEN)/KUV# 10/ KUV C5/KUV C6/KUV DL/ KUV MONARCH/JPOST/ BENUTZERDEFINIERT		
			des in Beh	die Einstellung für das Format älter 1 eingelegten Papiers.  Standardeinstellung für 110-Volt- cker lautet LETTER. Die dardeinstellung für 220-Volt- cker lautet A4.		
		DRUCKMA TERIALA RT	Einstellun gen	NORMALPAPIER/FOLIE/ ETIKETTEN/BRIEFBOGEN/ KUVERT/POSTKARTE/ SCHWER/HOCHGLANZPAPIER		
				en Typ des in Behälter 1 n Druckmaterials.		

BEHAELTER	MATERIA	Einstellun	LETTER/A4
2**	LFORMAT	gen	
		eingelegter	•
	Die Standardeinstellung für 110- Drucker lautet LETTER. Die Standardeinstellung für alle 220- Drucker lautet A4.		
	DRUCKMA	Einstellun	NORMALPAPIER/
	TERIALA	gen	BRIEFBOGEN
	RT	Definiert de eingelegter	en Typ des in Behälter 2 n Papiers.
BENUTZERD EFINIERTE		Einstellun gen	92-216 mm (3,63-8,50 Zoll)
S FORMAT		eingelegter	e Breite des in Behälter 1 n benutzerdefinierten Papiers.
		Eins Men ange werd Millir	110-Volt-Druckern werden die tellungen in Zoll und die üposition als BREITE(") ezeigt. Bei 220-Volt-Druckern den die Einstellungen in metern und die Menüposition als ITE(MM) angezeigt.
	LÄNGE (xx)	Einstellun gen	148-356 mm (5,83-14,01 Zoll)
		eingelegter  Bei 1  Eins  Men  ange  werd  Millir	e Länge des in Behälter 1 n benutzerdefinierten Papiers. 110-Volt-Druckern werden die tellungen in Zoll und die üposition als LÄNGE (") ezeigt. Bei 220-Volt-Druckern den die Einstellungen in metern und die Menüposition als GE (MM) angezeigt.
AUTO FORTSETZE	Einstellung en	AUS/EIN	
N N	Definiert, ob Format oder	Typ des in Papiers voi	organg fortgesetzt wird, wenn dem ausgewählten Behälter m Format oder Typ des Papiers weichen.

	AUT.BEH.W	0	<b>JA</b> /NEIN		
	ECHSEL**	en			
		Wenn JA ausgewählt ist und das Papier in dem angegebenen Papierbehälter während des Druckens zu Ende geht, greift der Drucker automatisch auf einen Behälter zu, in dem sich Papier desselben Formats befindet, so dass der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.			
			gewählt und geht das Papier im ausgewählten Ende, wird der Druckvorgang angehalten.		
DUPLEX	Einstellungen	AUS/SCHMALSEITE/LAENGSSEITE			
	Bei Wahl der (	Option AUS i	st der Duplexdruck nicht möglich.		
	des Papiers s	ei Wahl der Option LAENGSSEITE wird die Vorder- und die Rücksei es Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der langen Seite gebunde verden können. die Wahl von SCHMALSEITE ist die Vorder- und Rückseite des Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der kurzen Seite gebunden verden können.			
	Papiers so be				
AUSRICH	Einstellungen	HOCHFORMAT/QUERFORMAT			
TUNG	Definiert die A	finiert die Ausrichtung des Druckmaterials.			
STAUBES	Einstellungen	EIN/AUS			
EITIGUN G	Gibt an, ob die bei Auftreten eines Papierstaus gedruckte Seite nach der Staubeseitigung erneut ausgegeben wird oder nicht.				
	Bei Wahl von EIN wird die betreffende Seite erneut gedruckt.				
Bei Wahl von AUS wird der Druckvorgang mit der nächste fortgesetzt, d. h., die gestaute Seite wird nicht erneut aus			5 5		



<sup>\*\*</sup> Diese Menüpositionen erscheinen nur dann, wenn der optionale Behälter 2 installiert ist.

## MENÜ "QUALITÄT"

In diesem Menü können Sie Einstellungen für die Druckqualität vornehmen.



Alle werkseitigen Standardwerte werden durch Fettschrift hervorgehoben.

TONERENT	SCHWARZ	Einstellungen JA/NEIN				
F.	SCHWARZ					
		Bei Wahl von JA wird das Tonerkassettenmagazin die Position für den Austausch der schwarzen Tonerkassette gedreht.				
		Details zum Austausch der Tonerkassette finden Sie unter "Tonerkassette austauschen" auf Seite 86.				
	CYAN	Einstellungen JA/NEIN				
		Bei Wahl von JA wird das Tonerkassettenmagazin an die Position für den Austausch der cyanfarbenen Tonerkassette gedreht.				
		Details zum Austausch der Tonerkassette finden Sie unter "Tonerkassette austauschen" auf Seite 86.				
	MAGENTA	Einstellungen JA/NEIN				
		Bei Wahl von JA wird das Tonerkassettenmagazin an die Position für den Austausch der magentafarbenen Tonerkassette gedreht.				
		Details zum Austausch der Tonerkassette finden Sie unter "Tonerkassette austauschen" auf Seite 86.				
	GELB	Einstellungen JA/NEIN				
		Bei Wahl von JA wird das Tonerkassettenmagazin an die Position für den Austausch der gelben Tonerkassette gedreht.				
		Details zum Austausch der Tonerkassette finden Sie unter "Tonerkassette austauschen" auf Seite 86.				
	ALLE(S)	Einstellungen JA/NEIN				
	ENTFERNEN	Bei Wahl von JA wird das Tonerkassettenmagazin für den Austausch der Tonerkassetten an die Position jeder Tonerkassette gedreht.				
		Details zum Austausch der Tonerkassette finden Sie unter "Tonerkassette austauschen" auf Seite 86.				

BEI TONER	Einstellungen	STOP/WEITER			
LEER	Bei Wahl von WEITER wird der Druckvorgang fortgesetzt, selbst wenn die Tonerkassette leer ist.				
Bei Wahl von STOP wird der Druckvorgang angehalten, w Tonerkassette leer ist.					
DICHTEKA	KALIBR.	Einstellungen NEIN/JA			
LIBRIER.	ANFORD.	Bei Wahl von JA werden Bildanpassungen vorgenommen.			
	MODUS	Einstellungen EIN/AUS			
		Bei Wahl von EIN kommen Bildanpassungen zur Anwendung.			
		Bei Wahl von AUS kommen keine Bildanpassungen zur Anwendung.			

	1				
DRUCKSCH	SCHWARZ	Einstellungen 1/2/3/4/5			
WÄRZEREG LER		Dient zur Einstellung der Intensität des schwarzen Toners auf eine von 5 Stufen.			
		Mit 1 wird die hellste Intensitätsstufe gewählt. 5 ist die dunkelste Einstellung.			
	CYAN	Einstellungen 1/2/3/4/5			
		Dient zur Einstellung der Intensität des cyanfarbenen Toners auf eine von 5 Stufen.			
		Mit 1 wird die hellste Intensitätsstufe gewählt. 5 ist die dunkelste Einstellung.			
	MAGENTA	Einstellungen 1/2/3/4/5			
		Dient zur Einstellung der Intensität des magentafarbenen Toners auf eine von 5 Stufen.			
		Mit 1 wird die hellste Intensitätsstufe gewählt. 5 ist die dunkelste Einstellung.			
	GELB	Einstellungen 1/2/3/4/5			
		Dient zur Einstellung der Intensität des gelben Toners auf eine von 5 Stufen.			
		Mit 1 wird die hellste Intensitätsstufe gewählt. 5 ist die dunkelste Einstellung.			
ÜBERTRAG	Einstellungen	JA/NEIN			
UNGSEINH EIT ZÄHLER RÜCKSETZ EN		Bei Wahl von JA wird der Zähler der Übertragungseinheit zurückgesetzt. Wählen Sie diese Einstellung nach der Installation einer neuen Übertragungseinheit.			

## MENÜ "VERBDG.EINST."

In diesem Menü können schnittstellenbezogene Einstellungen vorgenommen werden.



Nach der Änderung von Einstellungen im Menü NETZWERKEINST. müssen Sie den Drucker neu starten.



Alle werkseitigen Standardwerte werden durch Fettschrift hervorgehoben.

	,			,
NETZWERK	TCP/IP		Einstellungen	JA/NEIN
EINST.	DH	N	Bei Wahl von	JA wird TCP/IP aktiviert.
			Bei Wahl von	NEIN wird TCP/IP deaktiviert.
		DHCP/	Einstellungen	EIN/AUS
		BOOTP	Gibt an, ob die bezogen wird.	e IP-Adresse automatisch
			Bei Wahl von automatisch b	JA wird die IP-Adresse ezogen.
			Bei Wahl von inicht automati	NEIN wird die IP-Adresse sch bezogen.
		IP-ADRESSE	Einstellung	192.168.1.2
			Definiert die IF im Netzwerk.	P-Adresse für diesen Drucker
				esen Wert mit Hilfe der wärts-, Links- und Rechtspfeil-
				dresse manuell festgelegt, OOTP automatisch auf
			Einstellung	192.168.1.2
		ROUTER	im Netzwerk e Stellen Sie die	resse des Routers fest, wenn ein Router vorhanden ist. esen Wert mit Hilfe der wärts-, Links- und Rechtspfeil-

		SUBNETZMA SKE	Einstellungen	0.0.0.0
			Netzwerk. Ste	e Subnetzmaske für das llen Sie diesen Wert mit Hilfe Abwärts-, Links- und isten ein.
		HTTP	Einstellungen	JA/NEIN
		AKTIVIERE	Definiert, ob H	ITTP benutzt wird oder nicht.
		N		JA wird die dem Drucker über en HTTP-Server zur Verfügung seite aktiviert.
			Bei Wahl von I genutzt werde	NEIN kann die Webseite nicht n.
		AUTO IP	Einstellungen	<b>JA</b> /NEIN
		AKTIVIERE N	bezogen wird,	e IP-Adresse automatisch wenn DHCP/BOOTP und cht funktionieren oder keine t.
			Bei Wahl von inicht automati	NEIN wird die IP-Adresse sch bezogen.
			Bei Wahl von automatisch b	JA wird die IP-Adresse ezogen.
	IPX/SPX	RAHMENART	Einstellungen	<b>AUTO</b> /802.2/802.3/ ETHER II/SNAP
			Definiert das r Protokoll.	nit NetWare benutzte
		ETHERTA NAME LK	Einstellungen	Phaser 6120
	LK			Namen des Druckers für die mit Macintosh EtherTalk.
	NAME2		Der Druckerna lang sein.	ame darf maximal 16 Zeichen
		NAME2	Einstellungen	Wird automatisch eingegeben
				Namen des Druckers für die mit Macintosh EtherTalk.
			Der Druckerna lang sein.	ame darf maximal 16 Zeichen

		NETZZONE	Einstellungen	Wird automatisch eingegeben	
			Definiert die M	lacintosh EtherTalk-Zone.	
			Der Zonennan lang sein.	ne darf maximal 16 Zeichen	
		NETZZONE2	Einstellungen	Wird automatisch eingegeben	
			Definiert die M	facintosh EtherTalk-Zone.	
			Der Zonennar lang sein.	ne darf maximal 16 Zeichen	
	ETHERNE TGESCHW IN	Einstellungen		OLL DUPLEX/100 HALB VOLL DUPLEX/10 HALB	
			ragungsmethod	windigkeit für das Netzwerk de für die bidirektionale	
	PS-	Einstellungen	BINAER/QB	INAER EINL	
	PROTOKO LL	Definiert, ob PostScript-Aufträge im Binär- oder Quoted- Format empfangen werden.			
USB-	AKTIVIE	Einstellungen	<b>JA</b> /NEIN		
EINRICHT UNG	REN		JA wird USB a	ktiviert. d, wird USB deaktiviert.	
	JOB-	Einstellungen	0- <b>60</b> -999		
TIMEOU		Zeitüberwachı		aums (in Sekunden), bis die pfangenen Auftrag abläuft, nutzt wird.	
EINSTELL		Einstellungen	0- <b>30</b> -999		
UNG TIMEOUT		Definiert die Länge des Zeitraums (in Sekunden), bis die Zeitüberwachung für den empfangenen Auftrag abläuft, wenn der parallele Anschluss benutzt wird.			

AKTIVE	Einstellung	ETHERNET/PARALLEL			
SCHNITTS	en				
TELLE	Eine Etherr	finiert, welche Schnittstelle benutzt wird. e Ethernet- und eine parallele Verbindung können nicht gleichzeitig nutzt werden.			
VBDG.RÜC KSETZEN	Einstellung en	JA/NEIN			
		instellungen im Menü "VERBDG.EINST." auf aben zurück.			

#### MENÜ "SYSTEM STANDARD"

In diesem Menü können Sie Einstellungen für den Betrieb des Druckers vornehmen und ändern, beispielsweise den Zeitraum, nach dem der Drucker in den Energiesparmodus wechselt.



- \* Diese Menüpositionen erscheinen nur dann, wenn eine optionale Festplatte installiert ist.
  - \*\* Diese Menüposition erscheint nur bei 110-V-Geräten.



Alle werkseitigen Standardwerte werden durch Fettschrift hervorgehoben.

	ı	i		
DRUCKQUA	Einstellungen	OPTIMIERT/STANDARD		
LITÄT	Definiert die Qualität für die Druckausgabe.			
FARBMODU	Einstellungen FARBE/GRAUSTUFEN			
S	Definiert, ob de	er Druck in Fart	oe oder Gr	austufen erfolgt.
EMULATIO NEN	STANDARD	Einstellungen AUTOMATISCH/POSTSCRI PCL5/PCL XL/HEX DUMP		
		Legt die Druckeremulation fest.		
		Bei Wahl von AUTO wählt der Drucker die Druckeremulation automatisch anhand des Datenstroms aus.		
	AUTO	Einstellungen	PCL5/POSTSCRIPT	
	STANDARD	Definiert die Druckerbeschreibungssprache, wenn diese nicht anhand der Daten ermittelt werden kanr und STANDARD auf AUTOMATISCH gesetzt ist.		Daten ermittelt werden kann
	POSTSCRIP T	FEHLERSEI TE	Einstellu ngen	EIN/AUS
			_	ob nach einem PostScript- ne Fehlerseite gedruckt wird.

	1	ı	ı		1
	PCL	ZEILENABS CHLUSS	Einstellu ngen Leat fest.	CR=CR LF=CRLF/ CR=CR LF=LF/ CR=CRLF LF=LF/ CR=CRLF LF=CRLF wie die CR/LF-Codes in der	
				ache interpretie	
		SCHRIFT	ZEICHE NABSTA	Einstellungen	44- <b>1000</b> - 9999
			ND	Spezifiziert die Bitmap- Standardschrift in der PCL- Sprache.	
				Einstellungen	<b>0</b> -32767
			TNUMME R	Spezifiziert die Standardschrift in der PCL-Sprache.	
				Die angezeigte Schriftnummer entsprechen de PCL-Schriftenl zur Druckausg Schriftenliste fi unter "MENÜ"DRUCKBARE auf Seite 33.	enen in der iste. Details abe der nden Sie
			PUNKTG ROESSE	Einstellungen	400- <b>1200</b> - 99975
			Spezifiziert die in der PCL-Spi	_	
			Spezifiziert den in der PCL- Sprache benutzten Zeichensatz.		
				Standardeinste	ellung: PC8.

		E:		
STARTUP	STARTSEIT	Einstellungen EIN/AUS		
OPTIONEN	E	Legt fest, ob bei Einschalten des Druckers eine Startseite gedruckt wird oder nicht.		
		Bei Wahl von JA wird die Startseite bei Einschalten des Druckers ausgegeben.		
		Bei Wahl von NEIN wird die Startseite nicht gedruckt.		
	SYSSTART	Einstellungen NEIN/JA		
		Definiert, ob die PostScript-Formatdefinitionsdatei bei Einschalten des Druckers zur Anwendung kommt oder nicht.		
		Bei Wahl von JA kommt die PostScript- Formatdefinitionsdatei zur Anwendung.  Bei Wahl von NEIN kommt die PostScript- Formatdefinitionsdatei nicht zur Anwendung.		
DATUM &	Einstellungen	jjjjmmtt:hhmmss		
UHRZEIT	Dient zur Einst der Festplatte.	tellung von Datum und Uhrzeit auf der internen Uhr		
		gen erscheinen in dieser Reihenfolge: Jahr, Monat, linuten, Sekunden.		
ENERGIE SPAREN	Einstellungen	15 MINUTEN/30 MINUTEN/1 STUNDE/ 2 STUNDEN		
		iziert den Zeitraum, nach dem der Drucker in den iesparmodus wechselt.  Menüoption erscheint nur, wenn STROMSPARBETRIEB  IN gesetzt ist.  "2 STUNDEN" erscheint nur bei 110-V-Geräten.		
	Diese Menüop auf EIN geset			
	🧟 "2 STUI			

SICHERHE	KONFIGURI	AKTIVIERE	Finetellu	AUS/EIN	
IT	EREN	N	ngen	AOD/EIN	
				ob die Menüs geschützt sind oder nicht.	
				von EIN werden alle Menüs n Passwort geschützt.	
		PASSWORT EINGEBEN	Einstellu ngen	SYSADMIN	
			der Menü nur zur A SICHER	das Passwort für die Anzeige is. Dieses Passwort kommt nwendung, wenn HEIT/KONFIG/ EREN auf EIN gesetzt ist.	
			Das Pass Zeichen I	swort darf maximal 16 ang sein.	
DRUCKAUF	Einstellungen	tellungen AUS/EIN/DRUCKEN			
TRAG ERFASSEN	Legt fest, ob empfangene Druckaufträge auf der Festplatte gespeichert werden oder nicht.			e auf der Festplatte	
	Bei Wahl von I gespeichert.	Bei Wahl von AUS werden Druckaufträge nicht auf der Festplatte gespeichert.			
		EIN werden en peichert, jedoch		Druckaufträge auf der Iruckt.	
		DRUCKEN werd		ngene Druckaufträge peichert.	
FORMAT	FLASHSPEI	Einstellungen	NEIN/J.	A	
	CHER FORMATIER	Definiert, ob der Flash-RAM-Speicher initialisiert wird oder nicht.			
	EN		Bei Wahl von JA wird der Flash-RAM-Speicher initialisiert.		
	PLATTE	Einstellungen	<b>NEIN</b> /J.	A	
	FORMATIER	Definiert, ob die Festplatte initialisiert wird oder nicht.			
	EN Bei Wahl von		JA wird die Festplatte initialisiert.		

WIEDERHERST	WIEDERHER	Einstellungen	NEIN/JA
	STELLEN WERKSEITI G	Voreinstellunge Bei Wahl von J	e Menüpositionen auf die werkseitigen en zurückgesetzt werden oder nicht.  A werden alle Menüpositionen auf die breinstellungen zurückgesetzt.
	BENUTZERE	Einstellungen	
	INSTELLUN GEN SPEICHERN	gespeichert we	le geänderten Menüeinstellungen erden oder nicht.
	BENUTZERE	Einstellungen	NEIN/JA
	INSTELLUN GEN WIEDERHER STELLEN		r die Menüpositionen wieder die erten Einstellungen aktiviert werden
		Bei Wahl von J Einstellungen v	A werden die zuvor gespeicherten vieder aktiviert.

## MENÜ "SERVICE"

Mit Hilfe der Funktionen in diesem Menü kann der Servicetechniker Druckereinstellungen ändern und Wartungsarbeiten durchführen. Der Benutzer kann hier keinerlei Einstellungen und Änderungen vornehmen.

## MENÜ "SPRACHE"

Hier können Sie die aktuelle Anzeigesprache des Displays Ihren Anforderungen entsprechend ändern. Folgende Sprachen stehen zur Wahl:

- Englisch
- Spanisch
- Französisch
- Deutsch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Niederländisch
- Schwedisch

Die Standardeinstellung ist "ENGLISCH".

# Druckmaterial verarbeiten



# Druckmaterialspezifikationen

#### Welche Druckmaterialarten bzw. -formate kann ich verarbeiten?

Druckmaterial	Druckmat	erialformat	Behälter*	Duplex
	Zoll	Millimeter		
A4	8,2 x 11,7	210,0 x 297,0	1/2	Ja
A5	5,9 x 8,3	148,0 x 210,0	1	Nein
B5 (JIS)	7,2 x 10,1	182,0 x 257,0	1	Nein
B5 (ISO)	6,9 x 9,8	176,0 x 250,0	1	Nein
Executive	7,25 x 10,5	184,0 x 267,0	1	Nein
Folio	8,3 x 13,0	210,0 x 330,0	1	Ja
Foolscap	8,0 x 13,0	203,2 x 330,2	1	Ja
Legal	8,5 x 14,0	215,9 x 355,6	1	Ja
Legal (Behörden)	8,5 x 13,0	216,0 x 330,0	1	Ja
Letter	8,5 x 11,0	215,9 x 279,4	1/2	Ja
SP Folio	8,5 x 12,69	215,9 x 322,3	1	Ja
Letter (Behörden)	8,0 x 10,5	203,2 x 266,7	1	Nein
Statement	5,5 x 8,5	140,0 x 216,0	1	Nein
UK Quarto	8,0 x 10,0	203,2 x 254,0	1	Nein
A4 Transparentfolie	8,2 x 11,7	210,0 x 297,0	1	Nein
Letter Transparentfolie	8,5 x 11,0	215,9 x 279,4	1	Nein
Japanische Postkarte	3,9 x 5,8	100,0 x 148,0	1	Nein
Kuvert C5	6,4 x 9,0	162,0 x 229,0	1	Nein
Kuvert C6	4,5 x 6,4	114,0 x 162,0	1	Nein
Kuvert DL	4,3 x 8,7	110,0 x 220,0	1	Nein
Kuvert Monarch	3,875 x 7,5	98,4 x 190,5	1	Nein
Kuvert Nr. 10	4,12 x 9,5	105,0 x 241,0	1	Nein
Schweres Papier 1, 2, Hoch	nglanzpapier – nur L	etter, A4 und kleiner	e Formate m	öglich.
Benutzerdefiniert, min.	3,6 x 8,3	92,0 x 210,0	1	Nein**
Benutzerdefiniert, max.	8,5 x 14,0	216,0 x 356,0	1	Ja

Hinweise: Behälter 1= Multifunktionskassette

Behälter 2 = Nur Normalpapier

\*\*Das kleinste für den Duplexdruck unterstützte Format ist 92,0 x 276,0 mm (3,63 x 10,87 Zoll).



Legen Sie bei benutzerdefinierten Formaten die Werte in dem von der Tabelle vorgegebenen Rahmen über den Druckertreiber fest.

## **Druckmaterialarten**

Vor dem Kauf größerer Mengen Spezialmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.

Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen. Informationen zu den empfohlenen Papiersorten und Spezialmedien finden Sie in der *Recommended Media List* (Liste empfohlener Druckmedien) unter www.xerox.com/office/6120support.

## Normalpapier

Kapazität	Behälter 1	Bis zu 200 Blatt, je nach Papiergewicht
	Behälter 2	Bis zu 500 Blatt, je nach Papiergewicht
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Normalpapier	
Gewicht	60 - 90 g/m² (16 - 24 lb)	
Duplexdruck	Unterstützte Formate siehe Seite 51.	

Verarbeiten Sie folgendes Normalpapier:

Jedes für Laserdrucker geeignete Normal- oder Recycling-Papier.



Verarbeiten Sie keinesfalls die nachstehend aufgeführten Druckmaterialarten. Mit diesen Druckmaterialien erzielen Sie eher weniger gute Druckergebnisse, sie können Papierstaus verursachen oder den Drucker beschädigen.

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Druckmaterialien:

- Material mit einer speziell behandelten Oberfläche (z. B. Kohlepapier, digital glanzgestrichenes Material, farbiges, behandeltes Material)
- Material mit Kohlepapier-Rückseite
- Aufbügelmaterial (hitzeempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Transfermaterial)
- Kaltwasser-Transferpapier

- Druckempfindliches Material
- Speziell für Tintenstrahldrucker entwickeltes Material (z. B. superfeines Papier, Hochglanzpapier, Hochglanzfolie, Postkarten)
- Material, das bereits in einem anderen Drucker, Kopierer oder Faxgerät verarbeitet wurde
- Verstaubtes Material
- Nasses (oder feuchtes) Material



Lagern Sie Druckmaterial bei einer relativen Luftfeuchte zwischen 35% und 85%. Toner haftet schlecht auf feuchtem oder nassem Papier.

- Mehrlagiges Material
- Selbstklebendes Material
- Gefalztes, geknicktes, welliges, geprägtes, verzogenes oder zerknittertes Material
- Zu glattes, zu grobes, zu stark strukturiertes Druckmaterial
- Material mit unterschiedlicher Struktur (Rauheit) auf der Vorderund Rückseite
- Zu dünnes oder zu dickes Material
- Material, das aufgrund statischer Elektrizität zusammenhaftet
- Metallkaschiertes oder vergoldetes Druckmaterial; zu stark aufgehelltes Material
- Material, das hitzempfindlich ist oder der Temperatur im Fixierbereich (180° C [356° F]) nicht standhalten kann
- Ungleichmäßig geformtes (nicht rechteckiges oder nicht rechtwinklig geschnittenes) Druckmaterial
- Druckmaterial, das mit Leim, Klebeband, Büro- oder Heftklammern zusammengeklebt bzw. geheftet oder mit Schleifen, Haken, Knöpfen etc. versehen ist
- Säurehaltiges Material
- Sonstiges, nicht empfohlenes Druckmaterial

## **Schweres Papier**

Papier, das schwerer ist als 90 g/m<sup>2</sup> (24 lb), wird auch als Karteikarton bezeichnet. Prüfen Sie die reibungslose Verarbeitung von schwerem Papier vorab und achten Sie darauf, dass sich das Druckbild nicht verschiebt.

Kapazität	Behälter 1	Bis zu 50 Blatt schweres Papier, je nach Stärke.	
	Behälter 2	Nicht unterstützt	
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben		
Medientyp für Treiber	Dick		
Gewicht	91 – 163 g/m² (25 – 43 lb)		
Duplexdruck	Nicht unterstützt		



Papier mit einem Gewicht von 163 g/m² (43 lb), auch als Karteikarton bezeichnet.

Verarbeiten Sie schweres Papier KEINESFALLS wie folgt:

■ Zusammen mit anderem Druckmaterial in den Behältern (wird zu Fehleinzügen führen)

#### Umschläge

Bedrucken Sie nur die Vorderseite (Adressseite) eines Kuverts. Bestimmte Teile des Kuverts bestehen aus drei Schichten Papier – Vorderseite. Rückseite und Verschlusslasche. Text. der in diesem Bereich gedruckt werden soll, geht möglicherweise verloren oder wird ungleichmäßig gedruckt.

Kapazität	Behälter 1	Bis zu 10 Kuverts, je nach Stärke	
	Behälter 2	Nicht unterstützt	
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben		
Medientyp für Treiber	Kuverts		
	Pagiamatarial mit sinam Cowight van his zu 00 g/m²		
Gewicht	Basismaterial mit einem Gewicht von bis zu 90 g/m² (24 lb.)		
Duplexdruck	Nicht unterstützt		



Papier mit einem Gewicht von 163 g/m² (43 lb), auch als Karteikarton bezeichnet.

#### Verarbeiten Sie folgende Kuverts:

 Gängige für den Laserdruck geeignete Kuverts mit diagonalem Verschluss, scharfem Falz und scharfen Kanten sowie standardmäßig gummierten Verschlusslaschen



Da die Kuverts über erhitzte Walzen geleitet werden, kann die klebstoffbeschichtete Lasche das Kuvert möglicherweise vorzeitig verschließen. Wenn Sie Kuverts mit Klebstoff auf Emulsionsbasis benutzen, tritt dieses Problem nicht auf.

- Für Laserdrucker geeignete Kuverts
- Trockene Kuverts

Verarbeiten Sie KEINESFALLS Kuverts mit:

- Selbstklebenden Verschlusslaschen
- Klebebändern, Metallklammern, Büroklammern, einer Kordel oder abreißbaren Streifen über der Klebeschicht
- Sichtfenstern
- Einer übermäßig rauen Oberfläche
- Material, das während des Druckvorgangs schmilzt, verdampft, sich verzieht, verfärbt oder gefährliche Dämpfe freisetzt
- Kuverts, die bereits verschlossen sind

#### Etiketten

Ein Etikettenbogen besteht aus einem Aufkleber (Oberseite, die bedruckt wird), einer Klebeschicht und Trägerpapier.

- Der Aufkleber muss die Spezifikationen für Normalpapier erfüllen.
- Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass kein Kleber austreten kann.

Sie können Etikettenmaterial im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten. brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Folien einzeln zu.

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen. Weitere Informationen zur Verarbeitung selbstklebender Etiketten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

Kapazität	Behälter 1	Bis zu 50 Bogen Etiketten, je nach Stärke	
	Behälter 2	Nicht unterstützt	
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben		
Medientyp für Treiber	Etiketten		
Gewicht	60 – 163 g/m² (16 – 43 lb)		
Duplexdruck	Nicht unterstützt		



Papier mit einem Gewicht von 163 g/m² (43 lb), auch als Karteikarton bezeichnet

Verarbeiten Sie folgende Etikettenbogen:

■ Für Laserdrucker empfohlen Etiketten

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Etikettenbogen:

- Deren Etiketten sich leicht lösen
- Deren Rückseiten abgezogen wurden oder bei denen Klebestoff austritt



Etiketten können in der Fixiereinheit hängen bleiben, sich vom Trägerpapier lösen und Staus verursachen.

## Briefbogen

Drucken Sie Ihre Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	Behälter 1	Bis zu 200 Blatt, je nach Format und Stärke	
	Behälter 2	Bis zu 500 Blatt, je nach Papiergewicht	
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben		
Medientyp für Treiber	Briefbogen		
Gewicht	60 – 90 g/m² (16 – 24 lb)		
Duplexdruck	Unterstützte Formate (zu bedruckende Seite nach oben – Vorderkante zuerst) siehe Seite 51.		

#### **Postkarten**

Drucken Sie diese Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	Behälter 1	Bis zu 50 Postkarten, je nach Stärke	
	Behälter 2	Nicht unterstützt	
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben		
Medientyp für Treiber	Postkarte		
Gewicht	60 - 163 g/m² (16 - 90 lb)		
Duplexdruck	Nicht unterstützt		

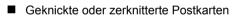
Verarbeiten Sie folgende Postkarten:

■ Für Laserdrucker geeignete Postkarten

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Postkarten:

- Beschichtete Postkarten
- Für Tintenstrahldrucker vorgesehene Postkarten
- Vorgeschnittene oder perforierte Postkarten
- Vorgedruckte oder mehrfarbige Postkarten

Wenn die Postkarte gewellt ist, biegen Sie sie gerade, bevor Sie sie in Behälter 1 einlegen.







#### **Transparentfolien**



Fächern Sie Transparentfolien vor dem Einlegen nicht auf. Dies kann zu statischer Aufladung führen und Druckprobleme verursachen.



Berühren Sie die Oberfläche der Folien nicht mit bloßen Händen, da dies die Druckqualität beeinträchtigen kann.



Sorgen Sie dafür, dass der Papierweg sauber ist. Folien sind besonders empfindlich gegen einen verschmutzten Papierweg. Erscheinen oben oder unten auf den Folien Schatten. reinigen Sie den Drucker entsprechend den Anweisungen in Kapitel 7, "Druckerwartung".



Nehmen Sie Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach, um eine statische Aufladung zu vermeiden.

Sie können Folien im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials, der statischen Aufladung und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen.

Drucken Sie Ihre Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.



Wenn bei der Zuführung von 50 Folien Probleme auftreten, legen Sie nur jeweils 1 – 10 Folien gleichzeitig ein. Beim gleichzeitigen Einlegen großer Folienstapel kann statische Aufladung entstehen, die Einzugsprobleme verursacht.

Kapazität	Behälter 1	Bis zu 50 Folien, je nach Stärke	
	Behälter 2	Nicht unterstützt	
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben		
Medientyp für Treiber	Transparentfoli	Transparentfolie	
Duplexdruck	Nicht unterstüt	zt	



Erstellen Sie stets einige Musterdrucke, um zu prüfen, ob eine bestimmte Folienart für den Drucker geeignet ist.

Verarbeiten Sie folgende Transparentfolien:

■ Transparentfolien höchster Qualität der Serie Phaser 25

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Folien:

- Die aufgrund statischer Aufladung aneinander haften
- Die nur für Tintenstrahldrucker geeignet sind

#### Hochglanzpapier

Prüfen Sie Hochglanzpapier vorab auf einwandfreie Verarbeitung hin und achten Sie darauf, dass das Druckbild nicht verrutscht.

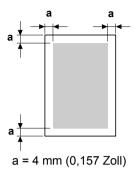
Kapazität	Behälter 1	Bis zu 50 Blatt Hochglanzpapier, je nach Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Mit der zu bedruckenden Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Hochglanzpapier	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

#### Verarbeiten Sie

- Hochglanzpapier NICHT zusammen mit anderem Druckmaterial in den Behältern (hierdurch entstehen Fehleinzüge)
- KEIN Hochglanzpapier, das für Tintenstrahldrucker vorgesehen ist

## Wie groß ist der garantiert bedruckbare Bereich?

An allen Kanten des Druckmaterials kann ein bis zu 4 mm (0,157 Zoll) breiter Rand nicht bedruckt werden.



Jedes Druckmaterial hat einen bestimmten bedruckbaren Bereich, also die maximale Fläche, die der Drucker fehlerfrei und ohne jede Verzerrung bedrucken kann.

Die genauen Abmessungen dieses Bereichs sind sowohl durch die Grenzen der Hardware (Format des physischen Druckmaterials und die vom Drucker benötigen Ränder) als auch durch Softwarebeschränkungen (für den Vollseiten-Bildpuffer verfügbare Speicherkapazität) vorgegeben. Der garantiert bedruckbare Bereich für alle Druckmaterialformate entspricht dem Seitenformat minus 4 mm (0,157 Zoll) an allen Blattkanten.



Beim Farbdruck auf Papier im Legal-Format beträgt der untere Rand 10,4 mm (0,409 Zoll).



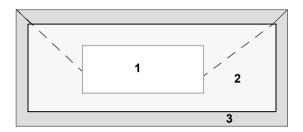
Beachten Sie bei der Verarbeitung von Hochglanzpapier, dass der obere Rand 10 mm (0,394 Zoll) beträgt.

#### Bedruckbarer Bereich - Kuverts

Kuverts haben einen nicht zuverlässig bedruckbaren Bereich, der ie nach Kuvertart unterschiedlich ausfällt.



Die Ausrichtung der zu bedruckenden Kuverts ist abhängig von der eingesetzten Anwendung.



- Bedruckbarer Bereich
- 2 Nicht zuverlässig bedruckbarer Bereich
- 3 Nicht bedruckbarer Bereich: 4 mm (0,157 Zoll)

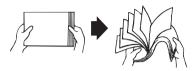
#### Seitenränder

Die Einstellung der Seitenränder erfolgt durch die eingesetzte Anwendung. Einige Anwendungen erlauben die Definition kundenspezifischer Seitenformate und Ränder, während andere nur verschiedene standardmäßige Seitenformate bzw. Randeinstellungen zur Auswahl stellen. Wenn Sie ein Standardformat auswählen, können (aufgrund des eingeschränkten bedruckbaren Bereichs) unter Umständen Teile Ihres Druckbilds verloren gehen. Sofern dies möglich ist, sollten Sie die Abmessungen einer Seite in der Anwendung individuell eingeben, um einen optimalen bedruckbaren Bereich zu erzielen.

# Druckmedien einlegen

#### Wie kann ich Druckmaterial einlegen?

Entfernen Sie das erste und das letzte Blatt eines Papierpakets. Fassen Sie einen Stapel von etwa 200 Blatt und fächern Sie den Stapel auf, bevor Sie das Papier in eine Kassette einlegen, um ein Zusammenhaften der Seiten durch statische Aufladung zu vermeiden.





Fächern Sie Transparentfolien nicht auf.



Dieser Drucker verarbeitet zwar eine Vielzahl von Druckmaterialarten. ist aber – mit Ausnahme von Normalpapier – nicht für die ausschließliche Verarbeitung einer einzelnen Druckmaterialart ausgelegt. Die permanente Verarbeitung eines anderen Druckmaterials als Normalpapier (beispielsweise Kuverts, Etiketten, schweres Papier oder Transparentfolien) kann die Druckqualität beeinträchtigen oder die Lebensdauer der Druckeinheit verkürzen.

Wenn Sie Druckmaterial nachfüllen, nehmen Sie zunächst das noch in der Papierkassette befindliche Material heraus. Legen Sie es zu dem neuen Druckmaterial, richten Sie den Stapel kantenbündig aus und legen Sie ihn ein.

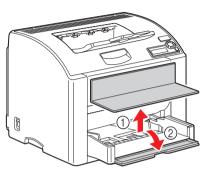
Legen Sie keinesfalls Druckmaterial unterschiedlicher Arten und Formate gleichzeitig ein, da es sonst zu Fehleinzügen kommt.

#### Behälter 1 (Multifunktionskassette)

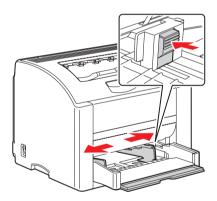
Details zu den Materialarten und -formaten, die aus Behälter 1 zugeführt werden können, finden Sie unter "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 51.

#### Normalpapier einlegen

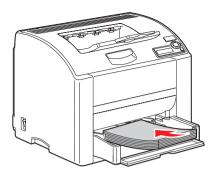
1 Entfernen Sie den Deckel von Behälter 1 und klappen Sie dann die vordere Abdeckung von Behälter 1 auf.



2 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.

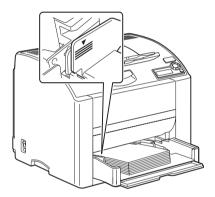


3 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.

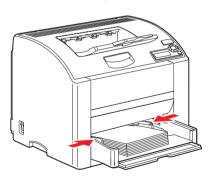




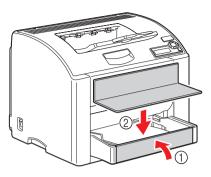
Legen Sie Papier nur bis zur Füllhöhenmarkierung in das Fach ein. Es können bis zu 200 Blatt (80 g/m² [22 lb.]) Normalpapier in den Behälter eingelegt werden.



Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



5 Schließen Sie die vordere Abdeckung von Behälter 1 und bringen Sie dann den Deckel wieder an.

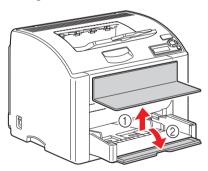


# **Sonstiges Druckmaterial**

Wenn Sie kein Normalpapier, sondern anderes Druckmaterial einlegen, müssen Sie im Treiber den passenden Medientyp (beispielsweise Kuvert, Hochglanzpapier, Etiketten, schweres Papier oder Folie) einstellen.

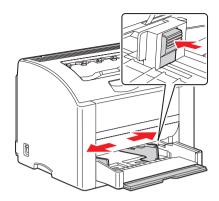
### Kuverts einlegen

1 Entfernen Sie den Deckel von Behälter 1 und klappen Sie dann die vordere Abdeckung von Behälter 1 auf.

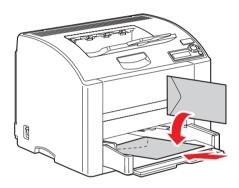


2 Entfernen Sie eventuell vorhandenes Druckmaterial aus dem Behälter.

3 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



4 Legen Sie die Kuverts mit der Verschlusslasche nach unten in den Behälter.





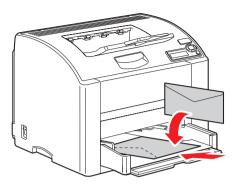
Drücken Sie Kuverts vor dem Einlegen zusammen, um sicherzustellen, dass keine Luft mehr dazwischen ist. Achten Sie außerdem darauf, dass die Verschlusslaschen fest anliegen. da die Kuverts sonst verknittern oder einen Papierstau verursachen können.



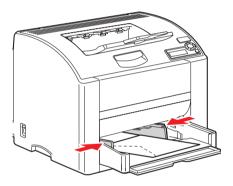
In den Behälter können maximal 10 Kuverts gleichzeitig eingelegt werden.



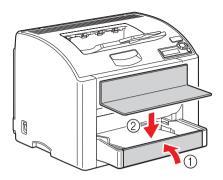
Befindet sich die Verschlusslasche an der Längsseite, legen Sie die Kuverts so ein, dass die Klappe zur linken Seite des Druckers weist.



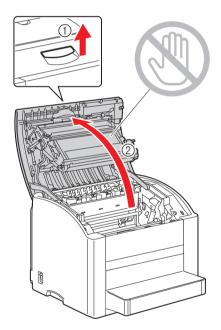
5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Kuvertkanten.



6 Schließen Sie die vordere Abdeckung von Behälter 1 und bringen Sie dann den Deckel wieder an.



7 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.



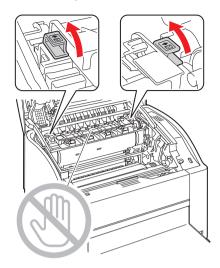


Befindet sich Papier im Ausgabefach, entfernen Sie es. Klappen Sie das Ausgabefach hoch, bevor Sie die obere Abdeckung öffnen.

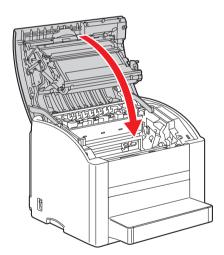


Berühren Sie nicht die Übertragungseinheit.

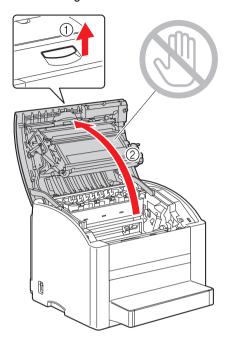
8 Drücken Sie die beiden grünen Hebel an der Fixiereinheit hoch.



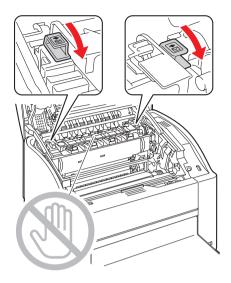
9 Schließen Sie die obere Abdeckung.



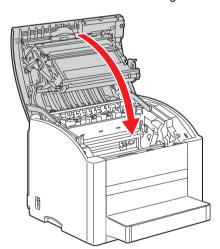
- **10** Gehen Sie nach dem Drucken von Kuverts und vor dem Einlegen von Papier wie folgt vor:
  - **a** Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.



**b** Drücken Sie die beiden grünen Hebel an der Fixiereinheit nach unten.

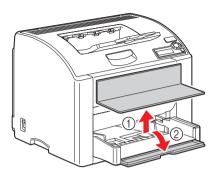


c Schließen Sie die obere Abdeckung.

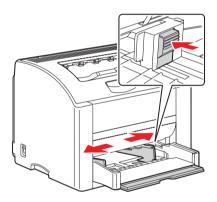


# Etiketten/Postkarten/Schweres Papier/Hochglanzpapier/ Transparentfolien einlegen

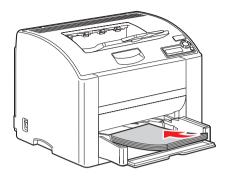
**1** Entfernen Sie den Deckel von Behälter 1 und klappen Sie dann die vordere Abdeckung von Behälter 1 auf.



- 2 Entfernen Sie eventuell vorhandenes Druckmaterial aus dem Behälter.
- 3 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



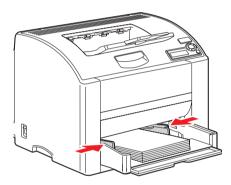
Legen Sie das Material mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.



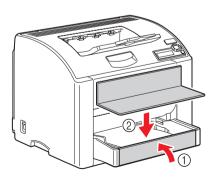


In den Behälter können maximal 50 Blatt gleichzeitig eingelegt werden.

Schieben Sie die Papierführungen bis an die Materialkanten.



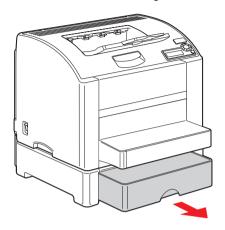
Schließen Sie die vordere Abdeckung von Behälter 1 und bringen Sie dann den Deckel wieder an.



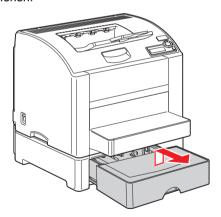
# Behälter 2

# Normalpapier einlegen

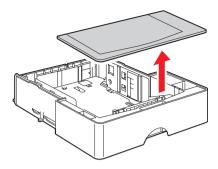
1 Ziehen Sie Behälter 2 bis zum Anschlag heraus.



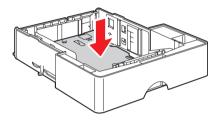
2 Heben Sie Behälter 2 an, um ihn vollständig aus dem Drucker herauszuziehen.



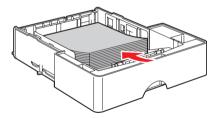
Nehmen Sie den Deckel von Behälter 2 ab.



4 Drücken Sie die Medienandruckplatte herunter, bis sie einrastet.

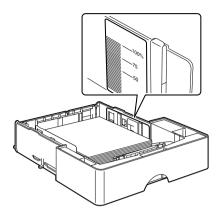


5 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.

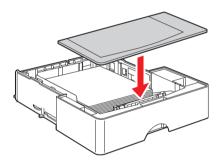




Achten Sie darauf, dass die 100%-Marke nicht überschritten wird. Es können bis zu 500 Blatt (80 g/m² [22 lb.]) Normalpapier in den Behälter eingelegt werden.



6 Bringen Sie den Deckel wieder an Behälter 2 an.



7 Schieben Sie Behälter 2 wieder in den Drucker.



# **Duplexdruck**

Papier, das Sie beidseitig bedrucken wollen (Duplexdruck), sollte möglichst lichtundurchlässig sein. Je höher die so genannte "Opazität" eines Papiers ist, desto besser wird ein Durchscheinen des Druckbilds verhindert. Bei Papier mit geringer Opazität (sehr lichtdurchlässig) ist das Druckbild einer Seite auf der anderen Seite zu erkennen. Die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation enthält weitere Informationen zur Definition der Seitenränder. Um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Opazität eines Papiers zunächst anhand einiger Probedrucke überprüfen.

Ist die Duplexeinheit installiert und aktiviert, unterstützt der Drucker den manuellen und automatischen Duplexdruck (beidseitigen Druck).

#### Hinweis:

Nur Normalpapier mit einem Gewicht von 75 – 90 g/m<sup>2</sup> (20 – 24 lb) kann automatisch beidseitig bedruckt werden.

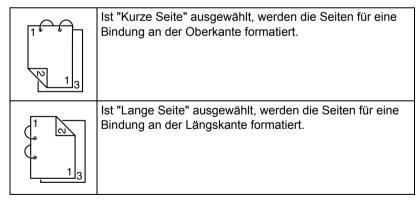
Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 51. Es ist nicht möglich, Kuverts, Etiketten, Transparentfolien oder Hochglanzpapier beidseitig zu bedrucken.

### Wie kann ich Seiten automatisch beidseitig bedrucken?

Die Duplexeinheit muss physisch im Drucker installiert und im Druckertreiber aktiviert sein, damit Duplexaufträge fehlerfrei abgewickelt werden können.

Schlagen Sie in der zu Ihrer Anwendung gehörigen Dokumentation nach, wie beim Duplexdruck die Seitenränder einzustellen sind.

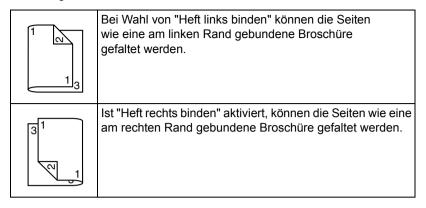
Für die Bindeposition stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:



Darüber hinaus wird automatisch beidseitig gedruckt, wenn für "Seiten/Blatt" die Einstellung "Heftung" gewählt wurde.

Duplexdruck 79

Bei Wahl der Option "Heftung" stehen für "Reihenfolge" die folgenden Einstellungen zur Auswahl:



- Legen Sie Normalpapier in den Behälter.
- 2 Spezifizieren Sie im Druckertreiber das Layout für den Duplexdruck.
- Klicken Sie auf OK.



Beim automatischen Duplexdruck wird zuerst die Rückseite und dann die Vorderseite bedruckt.

# Ausgabefach

Alle fertigen Drucke werden in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben. Das Ausgabefach hat eine Kapazität von ca. 200 Blatt Papier des Formats A4/Letter mit einem Gewicht von 80-g/m² (22 lb).



Befinden sich zu viele Blätter im Ausgabefach, können Papierstaus auftreten, die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden oder die Blätter durch statische Aufladung aneinanderhaften.



Nehmen Sie Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach, um eine statische Aufladung zu vermeiden.

# **Druckmaterial lagern**

### Wie muss ich Druckmaterial lagern?

- Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in eine der Kassetten einlegen.
  - Druckmaterial, das über längere Zeit ohne Verpackung gelagert wird, kann austrocknen und Staus im Drucker verursachen
- Lassen Sie Druckmaterial möglichst bis zum Gebrauch verpackt und packen Sie es bei Nichtbenutzung wieder in der Originalverpackung ein. Lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort.
- Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 35° C [95° F]) und Umgebungen mit übermäßiger Staubentwicklung.
- Lehnen Sie die Papierpakete nicht gegen andere Gegenstände und lagern Sie sie flach liegend.

Vor der Verarbeitung von gelagertem Druckmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken und die Druckqualität überprüfen.

# Verbrauchsmaterialien austauschen



# Verbrauchsmaterial austauschen

#### **Tonerkassetten**

Ihr Drucker arbeitet mit vier Tonerkassetten: Schwarz, Gelb, Magenta und Cyan. Achten Sie beim Umgang mit Tonerkassetten darauf, dass kein Toner verschüttet wird.



Toner ist ungiftig. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen. Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangen, wischen Sie ihn so gut es geht ab. Befindet sich danach immer noch Toner auf der Kleidung, spülen Sie den Toner mit kaltem (nicht mit heißem!) Wasser ab.



Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.



Informationen zu den Recycling-Programmen für Xerox Verbrauchsmaterialien finden Sie unter www.xerox.com/gwa.

# **NORSICHT**

Es wird davon abgeraten, Zubehör von anderen Herstellern als Xerox zu verwenden. Schäden, Fehlfunktionen oder Leistungseinbußen, die durch die Verwendung von Zubehör anderer Hersteller als Xerox oder von nicht für diesen Drucker empfohlenem Zubehör verursacht werden, sind nicht durch die Xerox Garantie, den Servicevertrag oder die Total Satisfaction Guarantee (Totale Zufriedenheitsgarantie) abgedeckt. Die Total Satisfaction Guarantee (Totale Zufriedenheitsgarantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Die Gewährleistungsbedingungen in anderen Ländern können von der Beschreibung in diesem Dokument abweichen. Details erfahren Sie bei einer Vertriebsniederlassung in Ihrer Nähe.

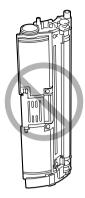
Beachten Sie beim Austausch von Tonerkassetten die nachfolgende Tabelle. Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die von Xerox für Ihren Druckertyp zugelassenen Tonerkassetten entsprechend der nachstehenden Liste verwenden. Den Druckertyp und die Artikelnummern der Tonerkassetten finden Sie auf dem Aufkleber für die Nachbestellung von Verbrauchsmaterial an der Innenseite der oberen Abdeckung.

Tonerkassettentyp	Tonerkassetten- Bestellnummer
Standard-Tonerkassette – Gelb (Y)	113R00690
Standard-Tonerkassette – Magenta (M)	113R00691
Standard-Tonerkassette – Cyan (C)	113R00689
Hochleistungs-Tonerkassette – Schwarz (K)	113R00692
Hochleistungs-Tonerkassette – Gelb (Y)	113R00694
Hochleistungs-Tonerkassette – Magenta (M)	113R00695
Hochleistungs-Tonerkassette – Cyan (C)	113R00693

Beachten Sie bei der Lagerung von Tonerkassetten folgende Punkte:

- Nehmen Sie die Tonerkassetten erst unmittelbar vor der Installation aus ihrer Verpackung.
- Lagern Sie die Tonerkassetten an einem kühlen, trockenen Ort und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (wegen der Hitzeentwicklung). Die maximale Lagertemperatur beträgt 35°C (95°F) und die maximale Luftfeuchte 85% (ohne Kondensierung). Wenn eine Tonerkassette aus einem kalten Raum an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit gebracht wird, kann es zu Kondensierung kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach einem derartigen Ortswechsel etwa eine Stunde, damit sich der Toner an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.
- Lagern Sie die Tonerkassetten liegend auf einer ebenen Fläche und halten Sie sie immer waagerecht.

Stellen Sie die Kassetten niemals auf die Seite oder auf den Kopf, halten Sie sie nicht vertikal und drehen Sie sie nicht um 180 Grad. Dadurch könnte der Toner in den Kassetten Klumpen bilden oder ungleichmäßig verteilt werden.



■ Schützen Sie die Kassetten vor salzhaltiger Luft und ätzenden Gasen wie beispielsweise Sprays.

#### Tonerkassette austauschen

#### Hinweis:

Achten Sie darauf, dass beim Austausch einer Kassette kein Toner austritt. Wischen Sie eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Ist im Menü QUALITAET/BEI TONER LEER die Option BEI TONER LEER auf STOP gesetzt, erscheint die Meldung TONER X ERSETZEN (wobei X für die Tonerfarbe steht), wenn eine Tonerkassette fast leer ist. Gehen Sie wie folgt vor, um die betreffende Tonerkassette auszutauschen.



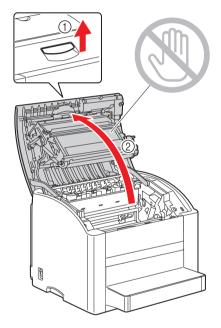
Wenn für BEI TONER LEER im Menü QUALITAET/BEI TONER LEER die Option WEITER aktiviert ist, erscheint die Meldung TONER X LEER.

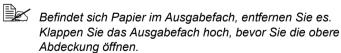
1 Sehen Sie auf dem Display nach, welche Tonerkassette leer ist. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Tonerkassettenmagazin automatisch so zu positionieren, dass die betreffende Farbe ausgetauscht werden kann.

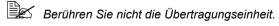
Drücken Sie die Taste	Bis folgende Meldung erscheint
	TONER X ERSETZEN oder TONER X LEER
★ Menu Select ↓	MENÜ "DRUCKB. SEITEN"  Ist die Festplatte installiert, erscheint MUST/DRUCKMENUE.
► × 2 (oder × 3)	MENÜ QUALITAET MENUE
★ Menu Select ↓	TONERENTF.
▼	SCHWARZ
➤ Drücken Sie diese Taste, bis die betreffende Farbe (X) angezeigt wird.	х

Drücken Sie die Taste	Bis folgende Meldung erscheint
★ Menu Select ↓	BITTE WARTEN
	Dann erscheint TUER OEFFNEN UND/ TONER X ERSETZEN

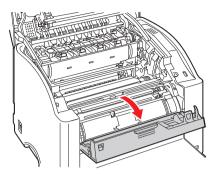
2 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.







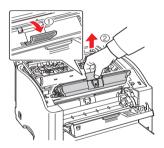
3 Öffnen Sie die vordere Abdeckung und vergewissern Sie sich, dass sich die Tonerkassette, die ausgewechselt werden muss, in der Position für den Austausch befindet.





Die Tonerkassetten sind an der Farbe des Griffs und an dem dort eingestanzten Buchstaben zu erkennen: C (Cyan), M (Magenta), Y (Gelb) und K (Schwarz).

4 Ziehen Sie den Griff an der Tonerkassette nach vorn und die Tonerkassette nach oben, damit Sie sie entnehmen können.





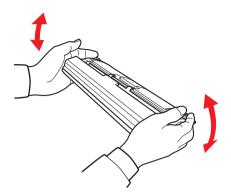
Das Tonerkassettenmagazin dürfen Sie auf keinen Fall von Hand drehen. Wenn das Magazin mit Gewalt gedreht wird, kann es außerdem beschädigt werden.



Entsorgen Sie die leere Tonerkassette ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen. Verbrennen Sie sie keinesfalls.

Bereiten Sie eine neue Tonerkassette vor.

6 Schütteln Sie die Kassette mehrmals, um den Toner zu verteilen.



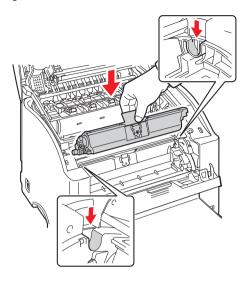
Achten Sie darauf, dass die Abdeckung der Tonerwalze fest geschlossen ist, bevor Sie die Kassette schütteln.

7 Entfernen Sie die Abdeckung von der Tonerwalze.



Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche der Tonerwalze weder berühren noch zerkratzen.

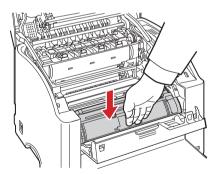
Setzen Sie die Achsenenden an beiden Seiten der Tonerkassette in die Halterungen ein und schieben Sie die Kassette in den Drucker.



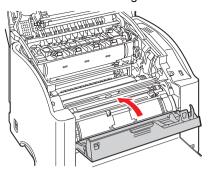


Vergewissern Sie sich vor dem Einsetzen der Tonerkassette, dass die auf der Kassette angegebene Tonerfarbe mit dem Aufkleber auf dem Magazin übereinstimmt.

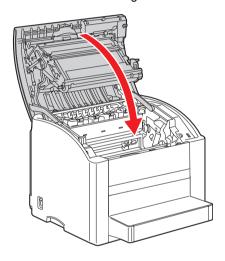
Drücken Sie die Tonerkassette nach unten, bis sie einrastet.



10 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



11 Schließen Sie die obere Abdeckung.



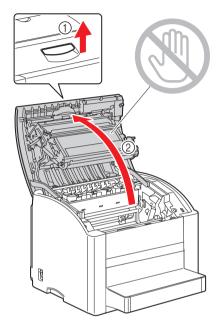


Der Drucker muss einen Kalibrierungszyklus (weniger als 2 Minuten) durchlaufen, nachdem eine Tonerkassette ausgewechselt worden ist. Wird die obere Abdeckung geöffnet, bevor die Meldung BEREIT erscheint, stoppt der Drucker und der Kalibrierungszyklus wird wiederholt.

# Regelmäßig zu wartende Komponenten austauschen

# Belichtungseinheit austauschen

Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.



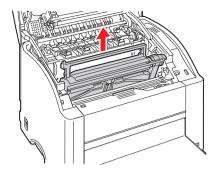


Befindet sich Papier im Ausgabefach, entfernen Sie es. Klappen Sie das Ausgabefach hoch, bevor Sie die obere Abdeckung öffnen.



Berühren Sie nicht die Übertragungseinheit.

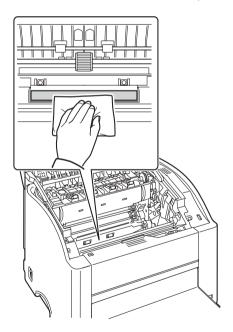
2 Ziehen Sie die Belichtungseinheit vorsichtig heraus.



#### Hinweis:

Entsorgen Sie die verbrauchte Belichtungseinheit ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen. Verbrennen Sie sie keinesfalls.

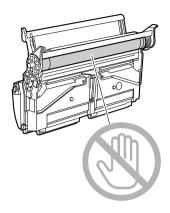
3 Reinigen Sie die Laserlinse mit einem weichen, trockenen Tuch.



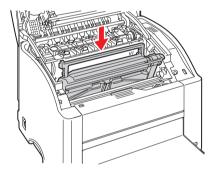
Bereiten Sie eine neue Belichtungseinheit vor.



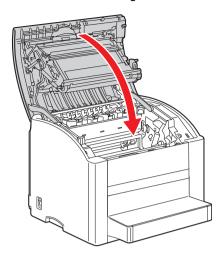
Berühren Sie keinesfalls die Trommel auf der Belichtungseinheit.



Installieren Sie die neue Belichtungseinheit.



#### 6 Schließen Sie die obere Abdeckung.





Der Drucker muss einen Kalibrierungszyklus (weniger als 2 Minuten) durchlaufen, nachdem die Belichtungseinheit ausgewechselt wurde. Wird die obere Abdeckung geöffnet, bevor die Meldung BEREIT erscheint, stoppt der Drucker und der Kalibrierungszyklus wird wiederholt.

# Druckerwartung



# **Druckerreinigung**

# **NORSICHT**

Lesen Sie sorgfältig alle Aufkleber mit Gefahrenhinweisen und Warnungen und befolgen Sie unbedingt die jeweiligen Anweisungen. Diese Aufkleber befinden sich auf den Innenseiten der Druckerabdeckungen sowie im Inneren des Druckergehäuses.

Behandeln Sie den Drucker pfleglich, um die Lebensdauer zu erhöhen und Beschädigungen zu vermeiden. Wenn sich an bestimmten Druckerbestandteilen im Druckerinneren oder im Gehäuse des Druckers Papier- und sonstiger Staub ansammelt, kann dies die Druckqualität negativ beeinflussen. Daher sollte der Drucker regelmäßig gereinigt werden. Beachten Sie hierzu die folgenden Richtlinien.

# **ACHTUNG!**

Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netzund sämtliche Schnittstellenkabel vom Drucker ab, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel in das Innere des Druckers gelangen. Sie könnten den Drucker beschädigen und einen elektrischen Schlag bekommen.

# **↑** VORSICHT

Die Fixiereinheit ist heiß. Nach dem Öffnen der oberen Abdeckung sinkt die Temperatur der Fixiereinheit nur langsam (eine Stunde Wartezeit).



- Vorsicht bei der Reinigung des Druckerinneren und der Beseitigung von Papierstaus. Die Fixiereinheit und andere Bauteile im Druckerinneren können sehr heiß werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch.
- Sprühen Sie Reinigungsmittel niemals direkt auf die Oberfläche des Druckergehäuses. Der Sprühnebel könnte durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Druckers gelangen und dort die Schaltkreise beschädigen.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder ätzenden Reiniger, die Lösungsmittel (beispielsweise Alkohol oder Waschbenzin) enthalten.

- Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.
- Benutzen Sie niemals spitze oder raue Hilfsmittel wie beispielsweise einen Draht oder einen Kunststoffschwamm.
- Schließen Sie die Abdeckungen des Druckers vorsichtig. Vermeiden Sie starke Erschütterungen des Druckers.
- Decken Sie den Drucker nie unmittelbar nach seiner Verwendung ab. Schalten Sie ihn stattdessen aus und warten Sie, bis er sich abgekühlt hat.
- Lassen Sie den Drucker vor allem an sehr hellen Standorten nicht über einen längeren Zeitraum offen, da hierdurch die Belichtungseinheit beschädigt werden kann.
- Öffnen Sie den Drucker während des Druckvorgangs nicht.
- Richten Sie Papierstapel nicht kantenbündig auf dem Drucker aus.
- Schmieren oder demontieren Sie den Drucker nicht.
- Kippen Sie den Drucker nicht.
- Berühren Sie nicht die elektrischen Kontakte, die Zahnräder und auch nicht die Lasereinheit. Dies könnte zu Beschädigungen des Druckers und zu einer verminderten Druckqualität führen.
- Nehmen Sie die fertigen Ausdrucke in kurzen Abständen aus dem oberen Ausgabefach. Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten oder die gedruckten Seiten können übermäßig gewellt werden.

■ Halten Sie den Drucker waagerecht, um keinen Toner zu verschütten.



■ Fassen Sie den Drucker zum Transport wie in der Abbildung gezeigt an.



Wenn Sie die Duplexeinheit oder Behälter 2 installiert haben, müssen Sie die betreffende Option entfernen, bevor Sie den Drucker anheben. Heben Sie den Drucker keinesfalls mit installierten Optionen an.

■ Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen.

# **!\ ACHTUNG!**

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, spülen Sie die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser aus und gehen Sie zum Arzt.

■ Prüfen Sie sorgfältig, ob alle während der Reinigung ausgebauten Teile wieder eingebaut worden sind, bevor Sie das Netzkabel einstecken.



Schalten Sie den Drucker unbedingt aus und ziehen Sie anschließend das Netzkabel ab, bevor Sie mit Reinigungsarbeiten beginnen.

# Druckeräußeres





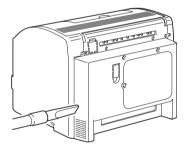
Abluftschlitze



Druckeräußeres



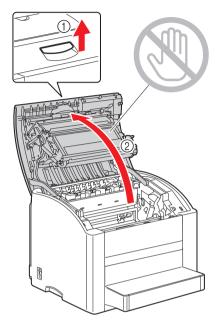
Filter



#### **Druckerinneres**

# Einzugswalze und Laserlinse reinigen

1 Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.



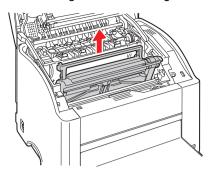


Befindet sich Papier im Ausgabefach, entfernen Sie es. Klappen Sie das Ausgabefach hoch, bevor Sie die obere Abdeckung öffnen.



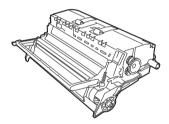
Berühren Sie nicht die Übertragungseinheit.

2 Ziehen Sie die Belichtungseinheit vorsichtig heraus.

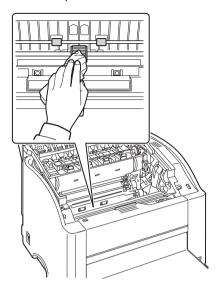


# **NORSICHT**

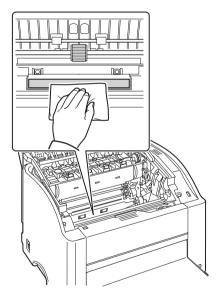
Legen Sie die Belichtungseinheit wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt auf eine Unterlage. Die Einheit muss absolut waagerecht liegen und darf nicht mit Schmutz in Berührung kommen. Die Belichtungseinheit muss nach spätestens 15 Minuten wieder eingesetzt werden und darf während dieser Zeit auf keinen Fall direkter Lichteinwirkung (beispielsweise Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sein.



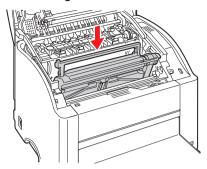
3 Reinigen Sie die Transportwalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



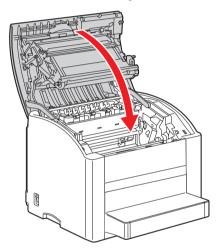
4 Reinigen Sie die Laserlinse mit einem weichen, trockenen Tuch.



5 Bauen Sie die Belichtungseinheit wieder ein.

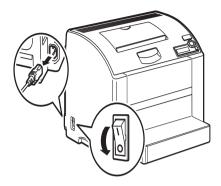


6 Schließen Sie die obere Abdeckung.

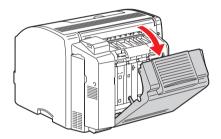


### Einzugswalzen der Duplexeinheit reinigen

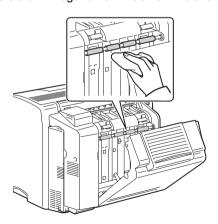
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



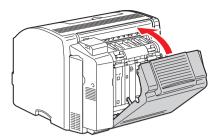
2 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



3 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.

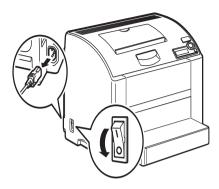


4 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.

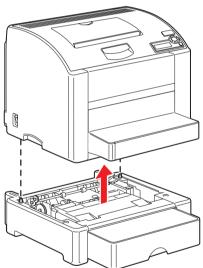


### Transportwalzen reinigen (Behälter 2)

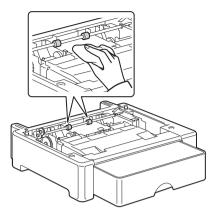
1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



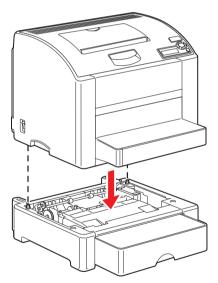
2 Heben Sie den Drucker von Behälter 2 ab und stellen Sie ihn vorübergehend auf eine ausreichend stabile, ebene Unterlage.



3 Reinigen Sie die Transportwalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



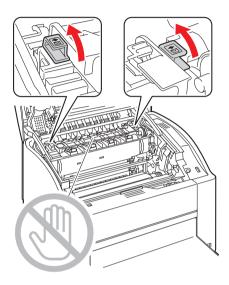
4 Heben Sie den Drucker an und setzen Sie ihn wieder auf Behälter 2.



# **Druckerlagerung**

#### Hinweis:

Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, drücken Sie die beiden grünen Hebel an der Fixiereinheit hoch (bringen Sie die Hebel in die Position für die Verarbeitung von Kuverts) und lagern Sie den Drucker so.



# Fehlerbehebung



# **Einführung**

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen, mit deren Hilfe Sie eventuell auftretende Druckerprobleme beseitigen können, zumindest jedoch die geeigneten Hilfequellen finden werden.

Konfigurationsseite drucken	Seite 111
Papierstaus vermeiden	Seite 112
Papierweg im Drucker	Seite 113
Papierstaus beseitigen	Seite 114
Probleme beim Auftreten von Papierstaus lösen	Seite 124
Sonstige Probleme lösen	Seite 128
Probleme mit der Druckqualität lösen	Seite 134
Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen	Seite 142

# Konfigurationsseite drucken

Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, um festzustellen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet.

Drücken Sie die Taste	Bis folgende Meldung erscheint
	BEREIT
★ Menu Select ↓	MENÜ "DRUCKBARE SEITEN"
<b></b>	KONFIGURATION
<b>★</b> Menu Select <b>↓</b>	JA
★ Menu Select	Die Konfigurationsseite wird gedruckt und der Drucker wird wieder in die Betriebsart BEREIT gesetzt.

Einführung 111

# Papierstaus vermeiden

#### Stellen Sie sicher, dass ...

das Druckmaterial den Druckerspezifikationen entspricht.

das Druckmaterial glatt ist, insbesondere an der Vorderkante.

der Drucker auf einer stabilen, flachen und ebenen Unterlage steht.

Sie das Druckmaterial an einem trockenen Ort lagern, wo es keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

Folien sofort nach dem Druck aus dem Ausgabefach entnommen werden, um eine statische Aufladung zu vermeiden.

die Papierführungen in Behälter 1 nach dem Einlegen des Druckmaterials richtig auf das verarbeitete Material eingestellt sind. (Eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Führung kann schlechte Druckqualität, Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers verursachen.)

das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in dem Papierbehälter liegt. (Bei vielen Papiersorten gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.)

#### Vermeiden Sie ...

Druckmaterial, das geknickt, zerknittert oder übermäßig gewellt ist.

Doppeleinzug (nehmen Sie das Druckmaterial aus dem Papierbehälter und fächern Sie die Blätter auf – möglicherweise haften die Blätter zusammen).

das Auffächern von Folien, da hierdurch statische Aufladung entsteht.

das gleichzeitige Einlegen unterschiedlicher Druckmaterialarten bzw. Druckmaterialien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht.

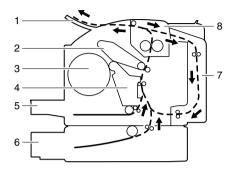
das Überladen der Papierbehälter.

ein Überfüllen des Ausgabefachs (das Ausgabefach fasst 200 Blatt – Papierstaus können auftreten, wenn Sie das Ausgabefach nicht rechtzeitig leeren und sich darin mehr als 200 Blatt befinden).

die Ausgabe von mehr als einigen wenigen Transparentfolien in das Ausgabefach.

# **Der Papierweg im Drucker**

Für die Lokalisierung von Papierstaus ist es wichtig, dass Sie den Weg des Druckmaterials durch den Drucker kennen.



- 1 Ausgabefach
- 2 Übertragungseinheit
- 3 Tonerkassettenmagazin
- 4 Belichtungseinheit
- 5 Behälter 1
- 6 Behälter 2 (optional)
- 7 Duplexeinheit (optional)
- 8 Fixiereinheit

# Papierstaus beseitigen

Um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden, sollten Sie gestautes Papier grunsätzlich sehr vorsichtig entfernen, ohne es zu zerreißen. Verbleiben Papierreste im Drucker – ganz gleich ob es sich hierbei um große oder kleine Reste handelt – können diese den Papierweg versperren und weitere Staus verursachen. Verarbeiten Sie gestautes Papier keinesfalls erneut.

#### Hinweis:

Das Bild haftet erst nach der Fixierung endgültig auf dem Papier. Wenn Sie die bedruckte Seite berühren, kann der Toner an Ihren Händen haften bleiben. Daher sollten Sie bei der Beseitigung von Papierstaus unbedingt vermeiden, mit der bedruckten Seite in Berührung zu kommen. Achten Sie außerdem darauf, dass im Druckerinneren kein Toner verschüttet wird.



### **↑ ACHTUNG!**

Nicht fixierter Toner kann Ihre Hände, Ihre Kleidung und alle Gegenstände, mit denen er in Berührung kommt, verschmutzen. Sollte versehentlich Toner auf Ihre Kleidung gelangen, wischen Sie ihn so gut es geht ab. Befindet sich danach immer noch Toner auf der Kleidung, spülen Sie den Toner mit kaltem (nicht mit heißem!) Wasser ab. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.



### **↑ ACHTUNG!**

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, spülen Sie die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser aus und gehen Sie zum Arzt.

Erscheint die auf dem Display angezeigte Staumeldung nach Beseitigung des Papierstaus immer noch, müssen Sie die Abdeckungen des Druckers öffnen und wieder schließen. Dadurch müsste die Staumeldung auf dem Display gelöscht werden.

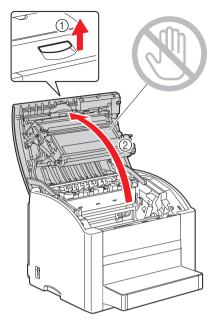
### Papierstaumeldungen und Staubeseitigung

Die erste Spalte in der folgenden Tabelle zeigt die Papierstaumeldungen, die auf dem Bedienfeld angezeigt werden. In der zweiten Spalte dieser Tabelle wird angegeben, wie der jeweilige Papierstau beseitigt werden kann.

Papierstaumeldung	Siehe
PAPIERSTAU BEH. 1	Seite 116
PAPIERSTAU FIXIEREINH.	Seite 116
PAPIERSTAU AUSG.	Seite 116
PAPIERSTAU TRANSPORT	Seite 116
PAPIERSTAU BEH. 2	Seite 120
PAPIERSTAU DUPLEX	Seite 123

### Papierstau im Drucker beseitigen

Ziehen Sie den Hebel nach oben und öffnen Sie die obere Abdeckung.



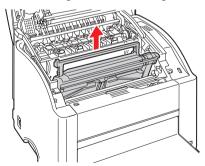


Befindet sich Papier im Ausgabefach, entfernen Sie es. Klappen Sie das Ausgabefach hoch, bevor Sie die obere Abdeckung öffnen.



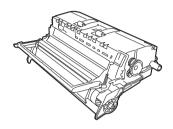
Berühren Sie nicht die Übertragungseinheit.

2 Ziehen Sie die Belichtungseinheit vorsichtig heraus.

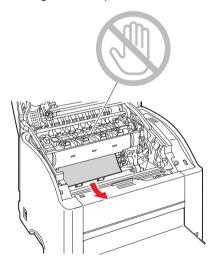


# **NORSICHT**

Legen Sie die Belichtungseinheit wie in der Abbildung unten gezeigt auf eine Unterlage. Die Einheit muss absolut waagerecht liegen und darf nicht mit Schmutz in Berührung kommen. Die Belichtungseinheit muss nach spätestens 15 Minuten wieder eingesetzt werden und darf während dieser Zeit auf keinen Fall direkter Lichteinwirkung (beispielsweise Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sein.

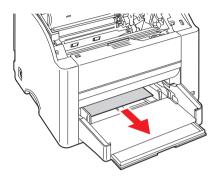


3 Entfernen Sie das gestaute Papier.

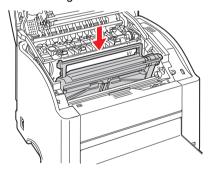




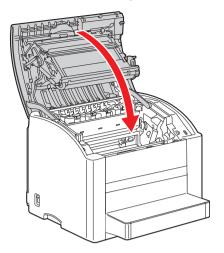
Ziehen Sie gestautes Druckmaterial wie in der Abbildung gezeigt immer nur in Transportrichtung heraus. Wenn sich Druckmaterial nur schwer aus der Fixiereinheit entfernen lässt, bringen Sie die beiden grünen Trennhebel an der Fixiereinheit in die Position für die Kuvertverarbeitung und entfernen Sie dann das gestaute Material. Bringen Sie die Hebel anschließend wieder in die Ausgangsstellung.



Bauen Sie die Belichtungseinheit wieder ein.



### 5 Schließen Sie die obere Abdeckung.

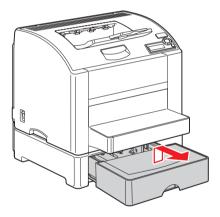


### Papierstau in Behälter 2 beseitigen

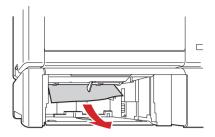
1 Ziehen Sie Behälter 2 bis zum Anschlag heraus.



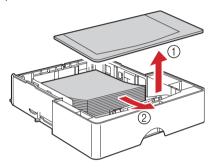
2 Heben Sie Behälter 2 an und nehmen Sie ihn vollständig heraus.



3 Entfernen Sie das gestaute Papier.



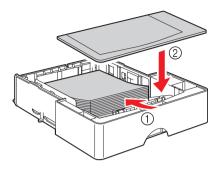
4 Nehmen Sie den Deckel von Behälter 2 ab und entfernen Sie dann das gesamte Papier aus dem Behälter.



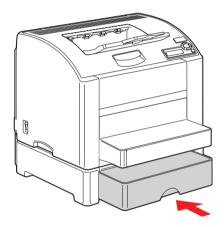
**5** Fächern Sie das Papier auf und richten Sie den Papierstapel kantenbündig aus.



6 Legen Sie das Papier in Behälter 2 ein und bringen Sie den Deckel wieder an.

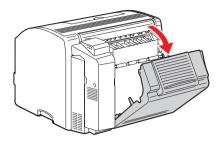


7 Schieben Sie Behälter 2 wieder ein.

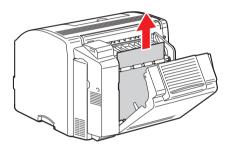


### Papierstau in der Duplexeinheit beseitigen

1 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.

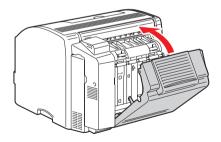


Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus.



Ziehen Sie gestautes Druckmaterial wie in der Abbildung gezeigt immer nur in Transportrichtung heraus.

3 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



# Probleme mit Papierstaus beheben



Treten in einem Bereich besonders häufig Staus auf, sollte dieser Bereich geprüft, repariert oder gereinigt werden. Auch bei Einsatz nicht unterstützter Druckmaterialsorten treten vermehrt Staus auf.

Symptom	Ursache	Lösung
Mehrere Blätter werden gleichzeitig durch den Drucker transportiert.	Die Vorderkanten des Druckmaterials sind nicht bündig.	Das Druckmaterial entfernen und die Vorderkanten bündig ausrichten. Das Material dann wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Zu starke statische Aufladung.	Transparentfolien vor dem Druck nicht auffächern.
Papierstaumeldung wird weiterhin angezeigt.	Die obere Abdeckung muss geöffnet und wieder geschlossen werden, um den Drucker zurückzusetzen.	Die obere Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen.
	Es befindet sich noch gestautes Material im Drucker.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass alle Papierstaus beseitigt worden sind.

Symptom	Ursache	Lösung
Papierstau an der Duplexeinheit.  Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke,	Von Xerox empfohlenes Druckmaterial verwenden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 51.	
	falsche Art etc.) verarbeitet.	Normalpapier, Recycling-Papier und Briefbogen können automatisch beidseitig bedruckt werden, wenn die optionale Duplexeinheit installiert und im Druckertreiber der Medientyp korrekt eingestellt ist. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 51.
		Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 gemischt haben.
		Keinesfalls Kuverts, Etiketten, Transparentfolien, schweres Papier, Postkarten oder Hochglanzpapier beidseitig bedrucken.
	Papierstau ist immer noch vorhanden.	Papierweg in der Duplexeinheit nochmals überprüfen. Das gestaute Material muss vollständig entfernt worden sein.

Symptom	Ursache	Lösung
Fehleinzug des Druckmaterials.	Das Druckmaterial ist nicht korrekt in den Papierbehälter eingelegt.	Das beim Einzug gestaute Papier entfernen und das Druckmaterial im Behälter ordnungsgemäß neu einlegen.
	Der Papierbehälter ist überladen.	Die überschüssigen Blätter entfernen und die korrekte Anzahl Blätter einlegen.
	Die Papierführungen sind nicht ordnungsgemäß auf das zu verarbeitende Papierformat eingestellt.	Die Papierführungen in Behälter 1 auf das Format des verarbeiteten Materials einstellen.
	In dem Papierbehälter befindet sich zerknittertes oder geknicktes Papier.	Das Papier herausnehmen, glätten und wieder einlegen. Treten weiterhin Papierstaus auf, das betreffende Papier nicht mehr benutzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Behälter 2 enthält Papier in benutzerdefiniertem Format, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Transparentfolien.	Spezialmaterial darf nur in Behälter 1 verarbeitet werden.
	Die empfohlenen Transparentfolien oder Etiketten wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Folien oder Etiketten entsprechend den Anweisungen des Herstellers einlegen.
	Kuverts wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Kuverts so in Behälter 1 einlegen, dass die Verschlusslaschen nach unten weisen.
		Befinden sich die Verschlusslaschen an der Längsseite, die Kuverts mit den Laschen nach links so einlegen, dass die Laschen nach unten weisen.

Symptom	Ursache	Lösung
Fehleinzug des Druckmaterials.	Folien laden sich in dem Behälter statisch auf.	Die Folien aus Behälter 1 nehmen und einzeln wieder einlegen. Transparentfolien vor dem Einlegen nicht auffächern.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von Xerox empfohlenes Druckmaterial verwenden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 51.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt.	Die Einzugswalze reinigen.  Weitere Einzelheiten siehe "Druckerinneres" auf Seite 101.

# Sonstige Probleme lösen

Symptom	Ursache	Lösung
Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten und prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist. Drucker wieder einschalten.
	Probleme mit der Steckdose, an die der Drucker angeschlossen ist.	Ein anderes elektrisches Gerät mit der betreffenden Steckdose verbinden und prüfen, ob dieses Gerät einwandfrei arbeitet.
	Der Netzschalter ist nicht korrekt (Position I) eingeschaltet.	Den Netzschalter zunächst in die Position O (Aus) und anschließend wieder in die Position I (Ein) bringen.
	Der Drucker ist mit einer Steckdose verbunden, deren Spannung oder Frequenz nicht den Druckerspezifikationen entspricht.	Eine Stromquelle benutzen, die die Angaben entsprechend Anhang A, "Technische Spezifikationen", erfüllt.
Am Bedienfeld erscheint <i>TONER</i> X WENIG sehr viel früher als erwartet.	Eine der Tonerkassetten ist möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Die beschädigte(n) Kassette(n) ersetzen.
	Es wurde mit hoher Druckdichte gedruckt.	Siehe Anhang A, "Technische Spezifikationen".
Konfigurationsseite kann nicht gedruckt werden.	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob zumindest Behälter 1 gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet ist.
	Die Druckerabdeckungen sind nicht fest geschlossen.	Prüfen, ob die Abdeckungen fest geschlossen sind. Alle Abdeckungen vorsichtig schließen, um den Drucker nicht zu beschädigen.
	Es liegt ein Papierstau vor.	Den Stau beseitigen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Druckvorgang dauert zu lange.	Im Drucker ist ein langsamer Druckmodus aktiviert (beispielsweise für die Verarbeitung von schwerem Papier oder Folien).	Das Bedrucken von Spezialmaterial nimmt mehr Zeit in Anspruch. Bei der Verarbeitung von Normalpapier sicherstellen, dass die Druckmaterialart im Druckertreiber korrekt eingestellt ist.
	Der Energiesparmodus ist aktiviert.	Befindet sich der Drucker im Energiesparmodus, dauert es bis zum ersten Ausdruck einige Augenblicke.
	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Warten. Keine Maßnahme erforderlich.
	Zu wenig Druckerspeicher.	Druckerspeicher aufrüsten.
	Eine nicht empfohlene Tonerkassette ist installiert (auf dem Display wird <i>TONER</i> X FEHLT angezeigt).	Eine für Ihren Drucker empfohlene Tonerkassette einsetzen.
Während des Drucks werden leere Seiten ausgegeben.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt oder leer.	Die Tonerkassetten überprüfen. Es wird nicht ordnungsgemäß oder gar nichts gedruckt, wenn eine Kassette leer ist.
	Das falsche Druckmaterial wird verarbeitet.	Prüfen, ob die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialart mit dem eingelegten Druckmaterial übereinstimmt.
Auf dem Display erscheint schon wieder BEREIT, obwohl im Konfigurationsmen ü noch keine Änderung vorgenommen wurde.	Der Drucker befand sich im Konfigurationsmenü, ohne dass innerhalb von zwei Minuten eine Option gewählt wurde.	Wenn sich der Drucker im Konfigurationsmenü befindet, innerhalb von 2 Minuten eine Auswahl vornehmen.

Symptom	Ursache	Lösung
Nicht alle Seiten werden gedruckt.	Die Taste "Abbrechen" wurde betätigt.	Sicherstellen, dass während der Ausgabe des Auftrags niemand die Taste "Abbrechen" gedrückt hat.
	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob der Papierbehälter gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet ist.
	Ein Dokument wird mit einer Überlagerungsdatei gedruckt, die nicht mit dem Treiber für den Phaser 6120 erstellt worden ist.	Die Überlagerungsdatei mit einem Phaser 6120-Treiber drucken.
Drucker wird häufig zurückgesetzt oder ausgeschaltet.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten und prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist. Drucker wieder einschalten.
	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Mit den Fehlerangaben an den zuständigen Xerox Kundendienst vor Ort wenden.

Symptom	Ursache	Lösung
Probleme beim Duplexdruck.	Nicht unterstütztes Druckmaterial oder falsche Einstellungen.	Der automatische Duplexbetrieb wird nur unterstützt, wenn eine Duplexeinheit installiert ist.
		Sicherstellen, dass passendes Druckmaterial verarbeitet wird.
		■ Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 51.
		■ Keinesfalls benutzerdefiniertes Papier, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Transparentfolien beidseitig bedrucken.
		■ Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 gemischt haben.
		Prüfen, ob die Duplexeinheit installiert und im Windows-Druckertreiber registriert ist ("Eigenschaften"/ Registerkarte "Konfigurieren").
		Im Druckertreiber (Layout/Beidseitig) die Option "Beidseitig" wählen.
		Bei "Seiten/Blatt" und Duplexdruck nur auf der Registerkarte "Basis" des Treibers "Sortieren" wählen. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.
"Seiten/Blatt" ist bei mehreren Kopien gewählt und die Drucke werden nicht ordnungsgemäß ausgegeben.	Sowohl im Treiber als auch in der Anwendung ist die Sortierung aktiviert worden.	Bei "Seiten/Blatt" und mehreren Kopien nur auf der Registerkarte "Basis" des Treibers "Sortieren" wählen. In der Anwendung die Sortierung deaktivieren.

Symptom	Ursache	Lösung
Ungewöhnliche Geräusche.	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierbehälter ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Den Papierbehälter, aus dem gedruckt wird, vollständig aus dem Drucker ziehen und dann wieder einschieben.
	Ein Gegenstand ist in das Druckerinnere gelangt.	Drucker ausschalten und den Gegenstand entfernen. Ist dies nicht möglich, den Fehler dem Kundendienst melden.
Das webgestützte Hilfsprogramm kann nicht aufgerufen werden.	Das Passwort des CentreWare IS- Administrators ist falsch.	Das Passwort des CentreWare IS-Administrators muss mindestens 6 und darf maximal 16 Zeichen lang sein. Details zum Passwort des CentreWare IS-Administrators befinden sich im <i>Phaser 6120 Reference Guide</i> (Referenzhandbuch) auf der <i>Software and Documentation CD-ROM</i> (Software- und Dokumentations-CD).

Symptom	Ursache	Lösung
Das Druckmaterial ist zerknittert.	Das Druckmaterial ist aufgrund der Umgebungsbedingung en feucht oder es ist Wasser darauf gelangt.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Transportwalze oder die Fixiereinheit ist defekt.	Walze und Einheit auf Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls dem Kundendienstden Fehler melden.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von Xerox empfohlenes Druckmaterial verwenden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 51.
	Kuverts werden bedruckt, obwohl die beiden grünen Trennhebel an der Fixiereinheit in der Position für die Verarbeitung von Normalpapier stehen.	Die beiden grünen Trennhebel vor der Verarbeitung von Kuverts in die Kuvert-Position bringen.
Datum und Uhrzeit werden im Drucker nicht richtig verwaltet.	Die Backup-Batterie ist leer.	Die Backup-Batterie austauschen. Details befinden sich im <i>Phaser 6120 Reference Guide</i> (Referenzhandbuch) auf der <i>Software and Documentation CD-ROM</i> (Software- und Dokumentations-CD).

# Probleme mit der Druckqualität lösen

Symptom	Ursache	Lösung
Nichts wird gedruckt oder die gedruckte Seite enthält leere Flächen.	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind evtl. beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen.
	Die Belichtungseinheit kann beschädigt sein.	Belichtungseinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Die Luftfeuchte des Ortes prüfen, an dem das Material gelagert wird. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterial stimmt nicht mit dem in den Drucker eingelegten Material überein.	Das korrekte Druckmaterial in den Drucker einlegen.
	Die Wandsteckdose erfüllt nicht die Spezifikationen des Druckers.	Eine Steckdose benutzen, die die Anforderungen erfüllt.
	Mehrere Blätter werden gleichzeitig in den Drucker eingezogen.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen und prüfen, ob die Blätter statisch aufgeladen sind. Normalpapier oder sonstiges Druckmaterial (aber keine Transparentfolien) auffächern und wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist falsch in den Papierbehälter(n) eingelegt.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen, den Stapel aufstoßen, um ihn kantenbündig auszurichten, und wieder in den Behälter legen. Die Papierführungen richtig einstellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Die Seite ist vollständig schwarz oder in einer Farbe.	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind evtl. beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Die beschädigte(n) Kassette(n) ersetzen.
	Die Belichtungseinheit kann beschädigt sein.	Belichtungseinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
Das Bild ist zu hell; der Schwärzungsgrad ist zu gering.	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Tonerkassette ist fast leer. Die Tonerkassette ist fast leer.	Tonerkassette austauschen.
	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind evtl. beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Die beschädigte(n) Kassette(n) ersetzen.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Das Bild ist zu dunkel.  Printer Printer Printer Printer Printer	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind evtl. beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Die beschädigte(n) Kassette(n) ersetzen.
	Die Belichtungseinheit kann beschädigt sein.	Belichtungseinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist verschmiert, der Hintergrund ist leicht verschmutzt, dem Ausdruck fehlt der Glanz.  Printer Printer Printer Printer Printer	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind evtl. beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Die beschädigte(n) Kassette(n) ersetzen.
	Die Belichtungseinheit kann beschädigt sein.	Belichtungseinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
Die Druck- oder Farbdichte ist ungleichmäßig.	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind beschädigt oder fast leer.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Belichtungseinheit ist beschädigt.	Belichtungseinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Ausdruck ist unregelmäßig oder weist Flecken auf.  Printer Printer Printer	Das Druckmaterial ist feucht.	Sicherstellen, dass am Aufbewahrungsort des Druckmaterials eine Luftfeuchte herrscht, die den Spezifikationen für die Lagerung von Druckmaterial entspricht. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von Xerox empfohlenes Druckmaterial verwenden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 51.
	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind evtl. beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Die beschädigte(n) Kassette(n) ersetzen.
	Die Belichtungseinheit ist beschädigt.	Belichtungseinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
	Die beiden Trennhebel an der Fixiereinheit befinden sich in der Position für die Verarbeitung von Kuverts.	Die beiden grünen Trennhebel wieder in die Normalpapier-Position bringen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben.	Die beiden Trennhebel an der Fixiereinheit befinden sich in der Position für die Verarbeitung von Kuverts.	Die beiden grünen Trennhebel wieder in die Normalpapier-Position bringen.
Printer	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von Xerox empfohlenes Druckmaterial verwenden. Siehe "Druckmaterialspezifikationen" auf Seite 51.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Transparentfolien muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Tonerflecken oder Restbilder.	Die beiden Trennhebel an der Fixiereinheit befinden sich in der Position für die Verarbeitung von Kuverts.	Die beiden grünen Trennhebel wieder in die Normalpapier-Position bringen.
	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind nicht korrekt installiert oder defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Die beschädigte(n) Kassette(n) ersetzen.
	Die beiden grünen Trennhebel an der Fixiereinheit befinden sich in der Position für die Verarbeitung von Kuverts.	Die beiden Trennhebel wieder in die Normalpapier-Position bringen.

Symptom	Ursache	Lösung
Tonerflecken auf der Rückseite des Blattes (unabhängig davon, ob das Blatt beidseitig	Die beiden Trennhebel an der Fixiereinheit befinden sich in der Position für die Verarbeitung von Kuverts.	Die beiden grünen Trennhebel wieder in die Normalpapier-Position bringen.
bedruckt ist).	Die Papiertransportwalze ist verschmutzt.	Die Transportwalze reinigen.  Wenn die Transportwalze ausgetauscht werden soll, dem Kundendienst den Fehler melden.
ABCDEF	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch müsste überschüssiger Toner beseitigt werden.
	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Die beschädigte(n) Kassette(n) ersetzen.
	Die Belichtungseinheit ist beschädigt.	Belichtungseinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
Anomale Bereiche (weiß, schwarz	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
oder Farbe) erscheinen in einem regelmäßigen Muster	Eine Tonerkassette ist möglicherweise beschädigt.	Entnehmen Sie die Tonerkassette mit der Farbe, die den Bildfehler verursacht. Ersetzen Sie sie durch eine neue Tonerkassette.
Prints:	Die Belichtungseinheit ist beschädigt.	Belichtungseinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Bildfehler.	Die Laserlinse ist verschmutzt.	Die Laserlinse reinigen.
Printer Printer Printer Printer	Die Tonerkassette ist undicht.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten ersetzen.
	Eine Tonerkassette ist möglicherweise beschädigt.	Entnehmen Sie die Tonerkassette mit der Farbe, die den Bildfehler verursacht. Ersetzen Sie sie durch eine neue Tonerkassette.
	Die Belichtungseinheit kann beschädigt sein.	Belichtungseinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
Horizontale Linien oder Streifen auf	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
dem Bild.	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch müsste überschüssiger Toner beseitigt werden.
	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind evtl. beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Die beschädigte(n) Kassette(n) ersetzen.
	Die Belichtungseinheit ist beschädigt.	Belichtungseinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
Farben werden völlig falsch gedruckt.	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind evtl. beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und prüfen, ob der Toner gleichmäßig auf den Walzen der einzelnen Kassetten verteilt ist. Dann die Kassetten wieder ordnungsgemäß einsetzen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise fast oder vollständig leer.	Prüfen, ob auf dem Display TONER X WENIG oder TONER X LEER angezeigt wird. Gegebenenfalls die angegebene Tonerkassette austauschen.

Symptom	Ursache	Lösung
Fehlerhafte Farbausrichtung, die Farben sind	Die obere Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Sicherstellen, dass die Abdeckung ordnungsgemäß geschlossen ist.
vermischt oder unterscheiden sich von einer Seite zur anderen.	Die Belichtungseinheit ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt worden.	Belichtungseinheit ausbauen und wieder richtig einsetzen.
	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind evtl. beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Die beschädigte(n) Kassette(n) ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
Mangelhafte Farbwiedergabe oder -intensität.  Printer Printer Printer Printer Printer	Die Belichtungseinheit kann beschädigt sein.	Belichtungseinheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Falls sie beschädigt ist, die Einheit ersetzen.
Markierungen wiederholen sich regelmäßig auf einer Seite.	Eine oder mehrere der Komponenten, die der Drucker dazu verwendet, das Bild zu erzeugen oder auf der Seite aufzutragen, sind beschädigt oder fehlerhaft.	Die Abstände zwischen den sich wiederholenden Bildfehlern messen und den Abstand mit der folgenden Liste vergleichen, um herauszufinden, welche Komponente den Bildfehler verursacht. Hierzu ein Beispiel: Auf der Seite wird eine Markierung gedruckt. Diese Markierung wiederholt sich in Abständen von 94 mm. Dieser Abstand weist darauf hin, dass der Bildfehler durch die Belichtungseinheit verursacht wird.
		Abstände:
		■ Tonerkassette: 34 mm oder 25 mm ■ Belichtungseinheit: 94 mm

Kann das Problem auch nach Ausführung aller vorstehend ausgeführten Schritte nicht gelöst werden, dem Kundendienst den Fehler melden.

# Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen werden auf dem Display des Bedienfelds angezeigt. Diese Meldungen enthalten Informationen zum Status Ihres Druckers und helfen Ihnen, die Ursache vieler Probleme zu finden. Wenn die Bedingung, die das Erscheinen einer Meldung verursacht hat, korrigiert worden ist, wird die betreffende Meldung nicht mehr auf dem Display angezeigt.

### Normale Statusmeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
KALIBRIEREN	Nach Austausch einer Tonerkassette und nach dem Neustart des Druckers im Anschluss an eine Änderung der Umgebungsbedingungen unterbricht der Drucker den Druckvorgang automatisch, um in einem AIDC-Zyklus den Schwärzungsgrad zu überprüfen. Die automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten.	Keine Maßnahme erforderlich.
AUFTRAG ABBRECHEN	Der Druckauftrag wird abgebrochen.	
KOPIEREN XX/XX	Der Drucker druckt mit aktivierter Sortierfunktion.	
ENERGIE SPAREN	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus zur Reduzierung des Energieverbrauchs, wenn keine Daten gedruckt, verarbeitet oder empfangen werden. Sobald der Drucker einen Druckauftrag empfängt, kehrt er innerhalb von 35 Sekunden wieder in den normalen Betriebszustand zurück.	
	Außerdem kehrt er in den normalen Betriebszustand zurück, wenn eine Bedienfeldtaste gedrückt wird.	
BEREIT	Der Drucker ist eingeschaltet und kann Daten empfangen.	
INITIALISIERUNG	Der Drucker wird initialisiert.	
DRUCKT	Ein Druckvorgang läuft.	

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
IN ARBEIT	Der Drucker verarbeitet Daten.	Keine
PHASER 6120 SYSTEMSTART	Der Drucker wird gestartet.	Maßnahme erforderlich.
AUFHEIZPHASE	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase.	

# Fehlermeldungen (Warnung)

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
KANN TONER NICHT DREHEN	Es ist ein Problem – z. B. ein Papierstau – aufgetreten, das dazu führt, dass sich das Tonerkassettenmagazin nicht dreht.	Im Fall eines Papierstaus das gestaute Papier entfernen.
PLATTE FAST VOLL	Die optionale Festplatte ist voll.	Auf der Festplatte gespeicherte Aufträge löschen.
TONER X LEER	Die Tonerkassette X ist leer. Diese Meldung erscheint, wenn QUALITAET/BEI TONER LEER auf WEITER gesetzt ist.	Tonerkassette austauschen.
TONER X FEHLT	Die angegebene Tonerkassette ist nicht für diesen Drucker geeignet.	Die angegebene Tonerkassette durch eine von Xerox für diesen Drucker empfohlene Tonerkassette ersetzen.
PAPIERFORMATFEHLER	Der im Druckertreiber eingestellte Medientyp ist nicht mit dem Typ des eingelegten Druckmaterials identisch.	Druckmaterial des korrekten Typs einlegen.
LEBENSENDE DER BELICHTUNGSEINHEIT FAST ERREICHT	Die Lebensdauer der Belichtungseinheit ist fast abgelaufen.	Belichtungseinheit demnächst austauschen. Eine neue Belichtungseinheit bestellen/anfordern.
BELICHTUNGSEINHEIT AUSTAUSCHEN	Die Lebensdauer der Belichtungseinheit ist abgelaufen.	Belichtungseinheit austauschen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
PAPIERFORMATFEHLER	Bei Verwendung von Behälter 1: Das im Druckertreiber eingestellte Papierformat weicht vom Format des in Behälter 1 befindlichen Papiers ab. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERBEHAELTER/ MODUS BEHAELTER 1 auf AUTO gesetzt ist.	Der Druckvorgang wird mit Papier eines anderen Formats fortgesetzt, selbst wenn diese Meldung erscheint.  Wenn Sie mit Papier des gewünschten Formats weiterdrucken wollen, Papier des korrekten Formats einlegen und den Druckversuch wiederholen.
	Bei Verwendung von Behälter 2: Das im Druckertreiber eingestellte Papierformat weicht vom Format des in Behälter 2 befindlichen Papiers ab. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIERMENUE/ PAPIERBEHAELTER/ AUTO FORTSETZEN auf EIN gesetzt ist.	
TONER X FAST LEER	Die angegebene Tonerkassette (X) ist fast leer und sollte innerhalb von 200 Letter/ A4-Seiten mit einer Druckdichte von 5% ausgetauscht werden.	Die angegebene Tonerkassette demnächst austauschen. Eine Tonerkassette bestellen/anfordern.
BEHAELTER 2 IST OFFEN	Behälter 2 ist nicht installiert oder nicht vollständig geschlossen.	Behälter 2 schließen oder mit einem anderen Behälter drucken.

# Fehlermeldungen (Bedienereingriff erforderlich)

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
PLATTENFEHLER	Die Festplatte ist voll oder beschädigt.	Die Festplatte initialisieren. Tritt der Fehler weiterhin auf, die Festplatte austauschen.
		Zur Initialisierung der Festplatte Folgendes wählen: SYSTEM STANDARD/ FORMATIEREN/PLATTE FORMATIEREN.
PLATTE VOLL	Die Festplatte ist voll	Die Festplatte initialisieren.
	oder beschädigt.	Zur Initialisierung der Festplatte Folgendes wählen: SYSTEM STANDARD/ FORMATIEREN/PLATTE FORMATIEREN.
TÜR DER DUPLEXEINHEIT OFFEN	Die Abdeckung der Duplexeinheit ist offen.	Abdeckung schließen.
KRITISCHER FEHLER	Sensorfehler.	Die vordere Abdeckung öffnen und schließen, um eine automatische Reinigung der Bestandteile des Dichtesensors zu veranlassen.
DRUCKERABDECKUNG OFFEN	Die obere Druckerabdeckung ist offen.	Abdeckung schließen.
KEINE BELICHTUNGSEINHEIT	Die Belichtungseinheit ist nicht installiert.	Belichtungseinheit installieren.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
PAPIERSTAU DUPLEX	Papierstau in der Duplexeinheit.	Den Papierstau suchen und beseitigen.
PAPIERSTAU AUSG.	Papierstau im	
PAPIERSTAU FIXIEREINH.	Fixierbereich.	
PAPIERSTAU TRANSPORT	Papierstau im Bereich der Transportwalze. Bei Staus dieser Art hat das Druckmaterial den Ausgabebereich nicht erreicht.	
PAPIERSTAU BEH. X	Druckmaterial hat sich beim Einzug aus dem angegebenen Behälter (X) gestaut.	Den Papierstau suchen und beseitigen.
"FORMAT" "TYP" EINLEGEN IN BEH1	Das im Druckertreiber eingestellte Papierformat weicht vom Format des in Behälter 1 befindlichen Papiers ab. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIERMENUE/PAPIERBEHAELTER/MODUS BEHAELTER 1 auf KASSETTE gesetzt ist.	Wenn PAPIERMENUE/ PAPIERBEHAELTER/ AUTO FORTSETZEN auf EIN gesetzt ist: Der Druckvorgang wird mit Papier eines anderen Formats fortgesetzt, selbst wenn diese Meldung erscheint. Wenn Sie mit Papier des gewünschten Formats weiterdrucken möchten, legen Sie Papier im richtigen Format ein und wiederholen Sie dann den Druckvorgang. Wenn PAPIERMENUE/ PAPIERBEHAELTER/ AUTO FORTSETZEN auf AUS gesetzt ist: Papier im richtigen Format einlegen. Außerdem die Abwärtspfeil- Taste drücken, um mit dem eingelegten Papier drucken zu können.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
"FORMAT" "TYP" EINLEGEN IN BEH2	Das im Druckertreiber eingestellte Papierformat weicht vom Format des in Behälter 2 befindlichen Papiers ab. Diese Meldung erscheint, wenn PAPIERMENUE/PAPIERBEHAELTER/AUTO FORTSETZEN auf AUS gesetzt ist.	Papier des korrekten Formats einlegen. Außerdem die Abwärtspfeil- Taste drücken, um mit dem eingelegten Papier drucken zu können.
BELICHTUNGSEINHEIT AUSTAUSCHEN	Die Belichtungseinheit hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Belichtungseinheit austauschen.
TONER X ERSETZEN	Die angegebene Tonerkassette (X) ist leer. Diese Meldung erscheint, wenn QUALITAET/ BEI TONER LEER auf STOP gesetzt ist.	Tonerkassette austauschen.
TONER X FEHLT	Die angegebene Tonerkassette (x) ist nicht installiert.	Eine Tonerkassette der angegebenen Farbe ( <i>x</i> ) installieren.

## Wartungsmeldungen

Diese Meldungen weisen auf schwerwiegende Fehlerbedingungen hin, die nur von einem Kundendiensttechniker behoben werden können. Erscheint eine derartige Meldung, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienstanbieter.

Wartungsmeldung	Bedeutung	Maßnahme
FEHLER XX	Bei der in der Wartungsmeldung angegebenen Komponente "xx" ist ein Fehler ermittelt worden.	Drucker neu starten. Dadurch wird die Wartungsmeldung häufig bereits aus dem Display gelöscht und der Drucker kann den unterbrochenen Druckvorgang fortsetzen.
		Bleibt das Problem bestehen, mit den Fehlerangaben an den zuständigen Xerox Kundendienst vor Ort wenden.

## Web-Links

Xerox stellt mehrere Websites bereit, die zusätzliche Hilfe zu Ihrem Phaser 6120 anbieten.

Informationsquelle	Link
Technische Support-Informationen für Ihren Drucker einschließlich technischem Online-Support, Treiber-Downloads, Dokumentation und vielem mehr:	www.xerox.com/office/6120support
Verbrauchsmaterialien für Ihren Drucker:	www.xerox.com/office/6120supplies
Eine Quelle für Tools und Informationen, wie z. B. interaktive Tutorials, Druckvorlagen, nützliche Tipps und auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmte benutzerdefinierte Funktionen, finden Sie unter:	www.colorconnection.xerox.com
Vertriebs- und Support-Zentren in Ihrer Nähe:	www.xerox.com/office/contacts
Druckerregistrierung:	www.xerox.com/office/register
Sicherheitsdatenblätter (nur Englisch) identifizieren Materialien und liefern Informationen zum sicheren Umgang und zur sicheren Lagerung gefährlicher Stoffe:	www.xerox.com/office/msds
Informationen zum Recycling von Verbrauchsmaterialien:	www.xerox.com/gwa

# Zubehör installieren



# Einführung



Es wird davon abgeraten, Zubehör von anderen Herstellern als Xerox zu verwenden. Schäden. Fehlfunktionen oder Leistungseinbußen, die durch die Verwendung von Zubehör anderer Hersteller als Xerox oder von nicht für diesen Drucker empfohlenem Zubehör verursacht werden, sind nicht durch die Xerox Garantie, den Servicevertrag oder die Total Satisfaction Guarantee (Totale Zufriedenheitsgarantie) abgedeckt. Die Total Satisfaction Guarantee (Totale Zufriedenheitsgarantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Die Gewährleistungsbedingungen in anderen Ländern können von der Beschreibung in diesem Dokument abweichen. Details erfahren Sie bei einer Vertriebsniederlassung in Ihrer Nähe.

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zu den nachfolgend aufgeführten Druckeroptionen.

DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module)	128-MB-DIMM
Duplexeinheit	Automatischer Duplexbetrieb
Behälter 2	500-Blatt-Kassette
Festplatte	20-GB-Festplatte

#### Hinweis:

Bei der Installation von Zubehör grundsätzlich sowohl den Drucker als auch sämtliches Zubehör ausschalten und das Netzkabel abziehen.



Detaillierte Informationen zu erhältlichem Zubehör erhalten Sie bei Ihrem lokalen Händler oder im Internet unter www.xerox.com/office/6120supplies.

152 Einführung

### **Antistatikschutz**

# NORSICHT 1

Werden Arbeiten an der Controllerkarte des Druckers vorgenommen. muss die Controllerkarte unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung geschützt werden. Schalten Sie zuerst alle Netzschalter aus. Leiten Sie vor dem Umgang mit Druckerplatinen und anderen Druckerkomponenten die elektrostatische Ladung von Ihrem Körper ab, indem Sie einen geeigneten geerdeten Gegenstand (z. B. einen geerdeten Heizkörper) berühren. Vermeiden Sie nach der Erdung unnötige Bewegungen im Arbeitsbereich, damit keine neue statische Elektrizität aufgebaut wird.

# **DIMM-Module (Dual In-Line Memory** Module)



Zusätzliche Speicherkapazitäten (DIMM-Module) benötigen Sie unter Umständen für komplexe Grafiken und für den Duplexdruck.

DIMM-Module (Dual In-line Memory Modules) sind kleine Platinen mit aufmontierten Speicherchips.

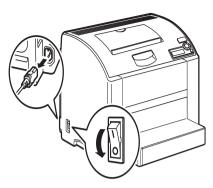
Standardmäßig wird Ihr Drucker mit 128 MB SDRAM-Speicher ausgeliefert. Durch die Installation eines zusätzlichen ungepufferten SDRAMM DIMM-Moduls können Sie die Kapazität des Druckerspeichers (RAM) jedoch auf maximal 640 MB ausbauen. Standardmäßig wird Ihr Drucker mit einem freien DIMM-Steckplatz ausgeliefert.

#### **DIMM-Modul installieren**

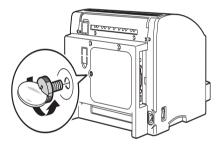


Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Lesen Sie daher vor Ausführung der nachstehenden Schritte den Hinweis zum Antistatikschutz auf Seite 153. Darüber hinaus sollten Sie Platinen grundsätzlich nur an den Seiten anfassen.

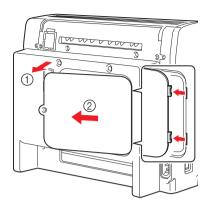
Antistatikschutz 153 1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



- Wenn die Duplexeinheit installiert ist, entfernen Sie sie.
- 2 Entfernen Sie die Schraube an der Rückseite des Druckers mit einer Münze.



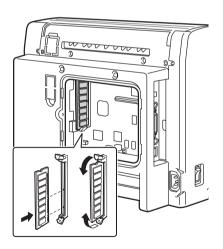
3 Entfernen Sie die hintere Abdeckung.





Da die hintere Abdeckung an der rechten Seite mit zwei Haken im Drucker eingesetzt ist, entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die linke Seite der Abdeckung vorsichtig herausziehen und die Abdeckung dann nach links abnehmen.

4 Stecken Sie das neue DIMM-Modul mit den Randkontakten gerade in den Sockel und drücken Sie es nach unten, bis die Halterungen an den Sockelenden greifen und das Modul einrastet.



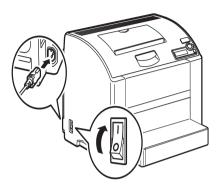
Richten Sie die Randkontakte des DIMM-Moduls an den Anschlüssen im Sockel aus. Rastet das Modul nicht ein, drocken Sie es unter keinen Umständen mit Gewalt in den Sockel. Richten Sie das Modul erneut aus und achten Sie darauf, dass die Randkontakte des Moduls sich vollständig im Sockel befinden.

Bringen Sie die Abdeckung wieder an und ziehen Sie die Schraube fest.



Wenn Sie in Schritt 1 die Duplexeinheit entfernt haben, installieren Sie sie jetzt wieder.

- Schließen Sie sämtliche Schnittstellenkabel wieder an.
- 7 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



8 Aktivieren Sie den Speicher im Treiber. Anleitungen zum Aktivieren des Speichers finden Sie unter "Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows)" auf Seite 19.

# **Festplatte**

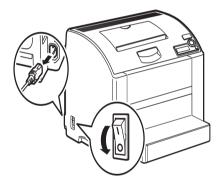
Wenn eine Festplatte im Drucker installiert ist, können Sie Schriften laden und speichern und die Überlagerungsfunktion nutzen.

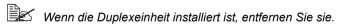
#### Festplatte installieren



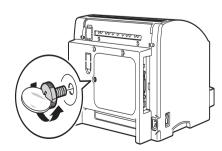
Die Controllerkarte des Druckers und alle zugehörigen Platinen sind unbedingt vor Beschädigung durch elektrostatische Entladung zu schützen. Lesen Sie daher vor Ausführung der nachstehenden Schritte den Hinweis zum Antistatikschutz auf Seite 153. Darüber hinaus sollten Sie Platinen grundsätzlich nur an den Seiten anfassen.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.

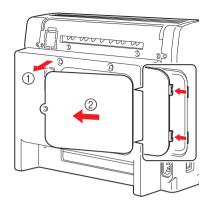




2 Entfernen Sie die Schraube an der Rückseite des Druckers mit einer Münze.

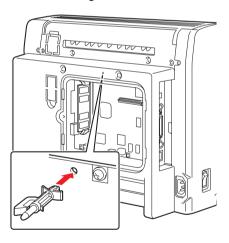


3 Entfernen Sie die hintere Abdeckung.



Da die hintere Abdeckung an der rechten Seite mit zwei Haken im Drucker eingesetzt ist, entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie die linke Seite der Abdeckung vorsichtig herausziehen und die Abdeckung dann nach links abnehmen.

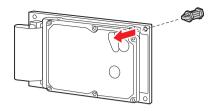
Befestigen Sie den Führungsstift auf der Controllerkarte des Druckers.





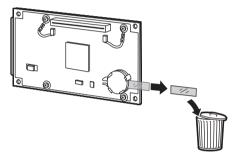
Denken Sie daran, die Halterung auf dem Festplatten-Führungsstift während der Installation nach links zu schieben.

Befestigen Sie den Abstandhalter an der Festplatten-Controllerkarte.

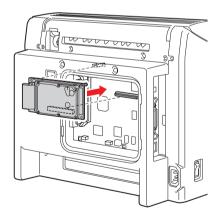




Entfernen Sie den Plastikstreifen auf der Lithium-Batterie, sofern Sie dies noch nicht getan haben.



6 Installieren Sie die Festplatte auf der Controllerkarte des Druckers.

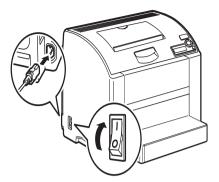


Bringen Sie die Abdeckung wieder an und ziehen Sie die Schraube fest.



Wenn Sie in Schritt 1 die Duplexeinheit entfernt haben, installieren Sie sie jetzt wieder.

- 8 Schließen Sie sämtliche Schnittstellenkabel wieder an.
- 9 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



**10** Aktivieren Sie die Festplatte im Treiber. Anleitungen zum Aktivieren der Festplatte finden Sie unter "Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows)" auf Seite 19.

# **Duplexeinheit**

Duplexaufträge (beidseitiger Druck) können automatisch ausgeführt werden, wenn eine Duplexeinheit und ausreichend Speicherkapazität installiert ist. Siehe "Duplexdruck" auf Seite 79.

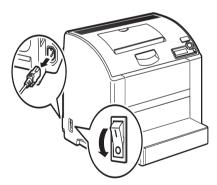


### **Duplexeinheit installieren**

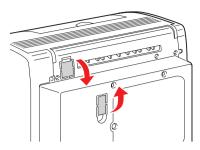
Schalten Sie den Drucker aus.



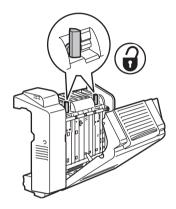
Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, sollten Sie das Speichermodul, das zusammen mit der Duplexeinheit ausgeliefert wurde, zuerst und erst anschließend die Duplexeinheit installieren. Informationen zur Installation des Speichermoduls finden Sie unter "DIMM-Module (Dual In-Line Memory Module)" auf Seite 153.



#### 2 Entfernen Sie die beiden Klappen.



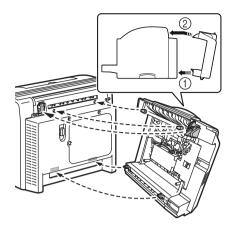
#### Bereiten Sie die Duplexeinheit vor.



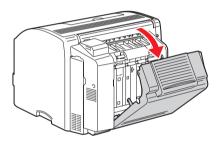


Öffnen Sie vor der Installation die Abdeckung der Duplexeinheit und prüfen Sie, ob sich die Hebel in der vertikalen Position befinden. Schließen Sie danach die Abdeckung der Duplexeinheit wieder.

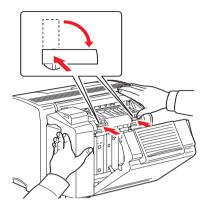
Installieren Sie die Duplexeinheit.



Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.

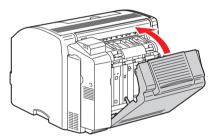


Da die Duplexeinheit noch nicht am Drucker befestigt ist, halten Sie die Einheit fest, wenn Sie die Abdeckung öffnen. **6** Drücken Sie die Hebel herein und drehen Sie sie vorsichtig im Uhrzeigersinn in die horizontale Position. Damit ist die Duplexeinheit am Drucker befestigt.



Vergewissern Sie sich, dass beide Hebel richtig eingerastet sind.

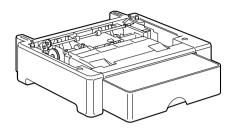
7 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



8 Aktivieren Sie die Duplexeinheit im Treiber. Anleitungen zum Aktivieren der Duplexeinheit finden Sie unter "Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows)" auf Seite 19.

### Behälter 2

Wenn Behälter 2 installiert ist, können Sie den Papiervorrat des Druckers um bis zu 500 Blatt A4/Letter-Papier aufstocken.

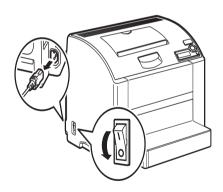


#### Behälter 2 installieren

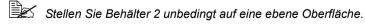
#### Hinweis:

Da bereits Verbrauchsmaterial installiert ist, muss der Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht gehalten werden, damit kein Toner verschüttet wird.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.

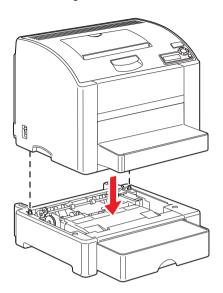


2 Bereiten Sie Behälter 2 vor.



Behälter 2 165

3 Heben Sie den Drucker an und stellen Sie ihn auf Behälter 2. Richten Sie dabei die Öffnungen an der Unterseite des Druckers nach den entsprechenden Führungsstiften oben auf Behälter 2 aus.



**4** Aktivieren Sie den Behälter 2 im Treiber. Anleitungen zum Aktivieren des Behälters 2 finden Sie unter "Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows)" auf Seite 19.

166 Behälter 2



# Sicherheitshinweise

Der Drucker und die empfohlenen Verbrauchsmaterialien wurden nach strengsten Sicherheitsmaßstäben entwickelt und getestet. Durch Beachtung der folgenden Hinweise können Sie einen dauerhaft sicheren Betrieb Ihres Druckers gewährleisten.

#### Elektrische Sicherheit

- Verwenden Sie das Netzkabel, das sich im Lieferumfang des Druckers befindet.
- Schließen Sie den Netzstecker direkt an einer ordnungsgemäß geerdeten Netzsteckdose an. Überprüfen Sie, ob beide Enden des Kabels fest angeschlossen sind. Wenn Sie nicht wissen, ob eine Netzsteckdose geerdet ist, beauftragen Sie einen Elektriker mit der Überprüfung der Steckdose.
- Verwenden Sie kein Netzkabel mit Masseanschlussstecker, um den Drucker an eine Netzsteckdose ohne Masseanschluss anzuschließen.
- Verwenden Sie weder ein Verlängerungskabel noch eine Anschlussleiste.
- Überprüfen Sie, ob der Drucker an eine Steckdose mit der richtigen Spannung und Leistung angeschlossen ist. Gehen Sie dazu die elektrische Spezifikation mit einem Elektriker (sofern notwendig) durch.

# **⚠ ACHTUNG!**

Vermeiden Sie mögliche elektrische Schläge, indem Sie für eine ordnungsgemäße Erdung des Druckers sorgen. Bei unsachgemäßem Gebrauch können von elektrischen Geräten Gefahren ausgehen.

- Stellen Sie den Drucker nicht an einem Ort auf, an dem Personen auf das Netzkabel treten könnten.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel.
- Verdecken Sie nicht die Lüftungsschlitze. Diese Öffnungen sorgen dafür, dass der Drucker nicht zu heiß wird.
- Lassen Sie keine Büro- oder Heftklammern in den Drucker fallen.

# 

Stecken Sie keine Gegenstände durch die Öffnungen und Lüftungsschlitze des Druckers. Bei einem Kontakt mit einem Spannungspunkt oder beim Kurzschließen eines Teils kann ein Brand oder ein Stromschlag nicht ausgeschlossen werden.

Treffen Sie folgende Maßnahmen, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche wahrnehmen:

- Schalten Sie den Drucker sofort aus.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose heraus.
- 3 Wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst, damit dieser das Problem behebt

Das Netzkabel ist an der Rückseite des Druckers angeschlossen. Wenn Sie den Drucker vom Stromnetz trennen müssen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose



# **↑ ACHTUNG!**

Entfernen Sie die mit Schrauben befestigten Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen nur dann, wenn Sie beim Installieren von optionalem Zubehör ausdrücklich dazu aufgefordert werden. Bei diesen Arbeiten muss das Gerät ausgeschaltet sein. Außer den Optionen, die vom Benutzer zu installieren sind, gibt es unter diesen Abdeckungen keine Komponenten, die Sie selbst warten müssen.



Lassen Sie den Drucker eingeschaltet, um eine optimale Leistung zu erzielen. Dies stellt keine Gefahrenquelle dar.

Die folgenden Bedingungen gefährden Ihre Sicherheit:

- Das Netzkabel ist beschädigt oder durchgescheuert.
- In den Drucker ist Flüssigkeit eingedrungen.
- Der Drucker ist Feuchtigkeit ausgesetzt.

Wenn eine dieser Bedingungen zutrifft, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie den Drucker sofort aus.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose heraus.
- 3 Wenden Sie sich umgehend an einen autorisierten Kundendienst.

#### Lasersicherheit

Dieser Drucker entspricht den von nationalen und internationalen Behörden festgelegten Leistungsnormen für Lasergeräte und ist als Lasergerät der Klasse 1 eingestuft, wobei besondere Aufmerksamkeit auf den Laser gerichtet ist. Der Drucker sendet kein gesundheitsschädigendes Licht aus. da der Laserstrahl bei ordnungsgemäßer Handhabung und Wartung durch den Benutzer vollständig abgeschirmt bleibt.

#### Wartungssicherheit

- Wenden Sie nur die explizit in der Begleitdokumentation Ihres Druckers beschriebenen Wartungsmaßnahmen an.
- Verwenden Sie keine Aerosolreiniger. Bei Verwendung nicht zugelassener Verbrauchsmaterialien sind eine schlechte Leistung und potenzielle Gefahren nicht auszuschließen.
- Verbrennen Sie keine Verbrauchsmaterialien oder Elemente, die regelmäßig gewartet werden müssen. Informationen zu den Recycling-Programmen für Xerox Verbrauchsmaterialien finden Sie unter <a href="https://www.xerox.com/gwa">www.xerox.com/gwa</a>.

#### Betriebssicherheit

Drucker und Verbrauchsmaterialien wurden nach strengen Sicherheitsmaßstäben entwickelt und getestet. Dies schließt die Untersuchung und Genehmigung durch die zuständige Sicherheitsbehörde sowie die Einhaltung der geltenden Umweltnormen ein.

Durch Beachtung der folgenden Sicherheitsrichtlinien können Sie einen dauerhaft sicheren Betrieb Ihres Druckers gewährleisten.

#### Sicherheitsrichtlinien für das Drucken

- Warten Sie zwischen dem Aus- und Einschalten des Druckers 10 bis 15 Sekunden.
- Hände, Haare, Krawatten usw. sollten nicht in die Nähe der Ausgabe- und Zuführrollen gebracht werden.
- Wenn der Drucker druckt:
- Nehmen Sie auf keinen Fall das Papiereinzugsfach heraus, das Sie im Druckertreiber oder über das Bedienfeld ausgewählt haben.
- Öffnen Sie nicht die Abdeckungen.
- Bewegen Sie den Drucker nicht.

#### Betriebsrichtlinien

- Verdecken Sie die Lüftungsschlitze und Öffnungen des Druckers nicht.
   Der Drucker kann ohne ausreichende Luftzufuhr überhitzen.
- Stellen Sie den Drucker nicht neben einer Wärmequelle auf.
- Stellen Sie den Drucker nicht in direktem Sonnenlicht auf, damit lichtempfindliche Komponenten bei geöffneten Abdeckungen nicht hellem Licht ausgesetzt sind.
- Stellen Sie den Drucker nicht im Kaltluftstrom einer Klimaanlage auf.
- Stellen Sie den Drucker auf eine ebene und stabile Oberfläche, die sein Gewicht tragen kann. Die Neigung sollte höchstens 2 Grad betragen, wenn der Drucker mit allen vier Füßen auf dem Untergrund steht. Das Grundgewicht des Druckers ohne Verpackungsmaterial beträgt ca. 20,5 kg.
- Sie können die optimale Leistung des Druckers gewährleisten, indem Sie ihn unterhalb von 2.500 m Höhe einsetzen.

#### Druckerabstände

Stellen Sie den Drucker an einem Ort auf, an dem ausreichend Platz für Lüftung, Betrieb und Wartung vorhanden ist. Informationen zu Druckerabständen finden Sie unter "Druckerfunktionen und -bestandteile" auf Seite 2.

## Transportieren des Druckers

Befolgen Sie diese Anweisungen, um Verletzungen sowie eine Beschädigung des Druckers zu vermeiden.

- Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie sämtliche Netzkabel heraus, bevor Sie den Drucker transportieren.
- Heben Sie den Drucker immer an den vorgesehenen Stellen an.



■ Stellen Sie keine Nahrungsmittel oder Getränke auf den Drucker.



Schäden am Drucker, die durch einen unsachgemäßen Transport oder ein unsachgemäßes Verpacken zum Versand des Druckers verursacht werden, fallen nicht unter die Garantie, den Servicevertrag oder die Total Satisfaction Guarantee (Totale Zufriedenheitsgarantie). Die Total Satisfaction Guarantee (Totale Zufriedenheitsgarantie) wird in den USA und in Kanada angeboten. Die Gewährleistungsbedingungen in anderen Ländern können von der Beschreibung in diesem Dokument abweichen. Details erfahren Sie bei einer Vertriebsniederlassung in Ihrer Nähe.

# Sicherheitsspezifikationen

Drucker		
Sicherheitsstandar ds	110 Volt	UL 60950-1, CSA C22.2 Nr. 60950- 1-03
	220 Volt	EU-Richtlinie 73/23/EEC EU-Richtlinie 93/68/EEC EN 60950-1 (IEC 60950-1)
EMV-Standards	110 Volt	FCC Abschnitt 15 Unterabschnitt B Klasse B ICES-003
	220 Volt	EU-Richtlinie 89/336/EEC EU-Richtlinie 93/68/EEC EN 55022 (CISPR Publ. 22) Klasse B EN 61000-3-2 EN 61000-3-3 EN 55024

# **Technische Spezifikationen**

# Drucker

Тур	Vollfarb-Laserdrucker, Tischgerät		
Druckverfahren	2 Laserdioden und Polygonspiegel		
Entwicklersystem	Entwicklereinheit mit Einkomponententoner		
Auflösung	2400 (Optimiert) 600 (Standard)		
Erste Seite nach	Simplex Monochrom: Vollfarbe:	12,0 Sekunden bei A4- und Letter- Format (Normalpapier) 21,0 Sekunden bei A4- und Letter- Format (Normalpapier)	
	Duplex		
	Monochrom:	24,0 Sekunden bei A4- und Letter- Format (Normalpapier)	
	Vollfarbe:	33,0 Sekunden bei A4- und Letter- Format (Normalpapier)	

Druckgeschwindigkeit	Farbe:	20,0 Seiten pro Minute bei A4- und Letter-Format (Normalpapier) 5 Seiten pro Minute bei A4, US Letter (Normalpapier) 11,4 Seiten pro Minute bei A4- und Letter-Format (Normalpapier) 5 Seiten pro Minute bei A4, US Letter (Normalpapier)
Aufwärmzeit	110 Volt: Durchschn. 52 Sekunden 220 Volt: Durchschn. 55 Sekunden	
Druckmaterialformate		e: 92 bis 216 mm (3,6 bis 8,5") e: 148 bis 356 mm (5,9 bis 14,0") tional)
Papier/Druckmaterial	<ul><li>Transparent</li><li>Kuverts</li></ul>	apier (91 bis 163 g/m <sup>2</sup> )
Fassungsvermögen	Behälter 1 Normalpapier Kuverts: Etiketten/Pos Behälter 2 (op Normalpapier	10 Kuverts tkarten/Schweres Papier/ Transparentfolien/ Hochglanzpapier: 50 Blatt tional)
Druckausgabe	Ausgabefach: 200 Blatt (A4, Letter)	
Betriebstemperatur	10° bis 32°C	
Luftfeuchtigkeit beim Betrieb	10 bis 80 %	
Spannungsversorgung	110 bis 127 V, 220 bis 240 V,	
Leistungsaufnahme		100 W (Spitzenleistung) 1100 W (Spitzenleistung)

Stromstärke	110 bis 127 V: 11 A oder weniger 220 bis 240 V: 7 A oder weniger
Geräuschentwicklung	Druck: 53 dB oder weniger Bereitzustand: 35 dB oder weniger
Abmessungen	Höhe: 341 mm (13,4") Breite: 442 mm (17,4") Tiefe: 395 mm (15,6")
Gewicht	Drucker: ca. 20,5 kg (45 lb) Tonerkassette: Standardkassette = 0,58 kg (Y, M, C, K) Ersatzkassette (mit Tonerwalzenabdeckung) = Standardkapazität: 0,63 kg (Y, M, C) Hochkapazität: 0,70 kg (Y, M, C, K)
Schnittstellen	USB 2.0- und USB 1.1-kompatibel, 10Base-T/ 100Base-TX (IEEE 802.3) Ethernet, Parallel
CPU	freescale MPC8220i (300 MHz)
Standardspeicher	128 MB DDR333 (entspricht PC2700), CL=2,5, in einem 100-poligen SODIMM-Paket
Lithium-Festplattenbatterie	CR2032

## Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

#### Durch den Benutzer austauschbar

Artikel	Durchschnittliche Lebensdauer (in einseitig bedruckten Seiten)	
Tonerkassette	Bei 5% Abdeckung  Standardkassette =  1.500 Seiten (Y, M, C)  4.500 Seiten (K)  Ersatzkassette =  Standardkassette: 1.500 Seiten (Y, M, C)  Hochleistungskassette: 4.500 Seiten  (Y, M, C, K)	
Belichtungseinheit	Bei 5 % Druckdichte und Verarbeitung von Normalpapier  Monochrom:  45.000 Seiten (Dauerbetrieb)  20.000 Seiten (3 bis 4 Seiten/Auftrag)  Farbe:  11.250 Seiten (Dauerbetrieb)  10.000 Seiten (3 bis 4 Seiten/Auftrag)	
Übertragungseinheit	Bei 5% Abdeckung  Monochrom:  135.000 Seiten (Dauerbetrieb) 75.000 Seiten (3 Seiten/Auftrag)  Farbe: 33.700 Seiten (Dauerbetrieb) 28.000 Seiten (3 Seiten/Auftrag)  Wenden Sie sich bei der Meldung, dass Sie die Übertragungseinheit austauschen müssen, an einen Xerox Support-Mitarbeiter. Telefonnummern des Kundendienstes befinden sich auf dem Informationsblatt, das zusammen mit dem Drucker ausgeliefert wurde. Diese Informationen finden Sie aber auch unter www.xerox.com/office/contacts.	

#### Vom Servicetechniker auszutauschen

Artikel	Durchschnittliche Lebensdauer	
Transportwalze	120.000 Seiten	
Fixiereinheit	120.000 Seiten	

## Symbole auf dem Gerät

Vorsicht (lesen Sie, sofern vorhanden, den Aufkleber an der jeweiligen Komponente). Lesen Sie die Informationen in den Handbüchern.
Vorsicht (lesen Sie, sofern vorhanden, den Aufkleber an der jeweiligen Komponente). Lesen Sie die Informationen in den Handbüchern. Heiße Oberflächen am oder im Drucker. Vorsichtig sein. Sie können sich sonst verletzen.
Berühren Sie nicht die Belichtungseinheit.
Verbrennen Sie die Komponente nicht.
Setzen Sie die Belichtungseinheit keinem intensivem Licht bzw. keinem Licht über längere Zeiträume aus.

## Sicherheitsdatenblatt (MSDS)

Sicherheitsdatenblätter (MSDS) für den Drucker Phaser 6120 finden Sie unter <a href="www.xerox.com/office/msds">www.xerox.com/office/msds</a>. Telefonnummern des Kundendienstes befinden sich auf dem Informationsblatt, das zusammen mit dem Drucker ausgeliefert wurde. Diese Informationen finden Sie aber auch unter <a href="www.xerox.com/office/contacts">www.xerox.com/office/contacts</a>.

## Recycling und Entsorgung des Geräts

#### Alle Länder

Beachten Sie beim Entsorgen Ihres Xerox Produkts, dass das Produkt Blei, Quecksilber und andere Materialien enthält, deren Entsorgung den Umweltschutzbestimmungen des jeweiligen Landes unterliegt. Die Präsenz von Blei und Quecksilber entspricht globalen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Einführung dieses Produktes galten.

## **Europäische Union**

Einige Geräte können sowohl in Wohngebieten und Haushalten als auch in Geschäftsumgebungen eingesetzt werden.

### Wohngebiete/Haushalte



Wenn dieses Symbol auf Ihrem Gerät angebracht ist, bedeutet dies, dass Sie das Gerät nicht über den normalen Hausmüll entsorgen dürfen.

Nach europäischem Gesetz müssen elektrische und elektronische Geräte, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, separat vom Hausmüll entsorgt werden.

Privathaushalte in Mitgliedsstaaten der EU können verbrauchte elektrische und elektronische Geräte gebührenfrei bei dafür vorgesehenen Sammelstellen abgeben. Näheres dazu erfahren Sie bei den zuständigen örtlichen Behörden.

In einigen Mitgliedsstaaten ist der Händler, bei dem Sie neue Geräte kaufen, beim Kauf dazu verpflichtet, Ihre Altgeräte gebührenfrei anzunehmen. Näheres dazu erfahren Sie bei Ihrem Händler.

## Geschäftsumgebung



Wenn dieses Symbol auf Ihrem Gerät angebracht ist, bedeutet dies, dass Sie dieses Gerät nach den geltenden nationalen Bestimmungen entsorgen müssen.

Nach europäischem Gesetz müssen elektrische und elektronische Geräte, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, nach den geltenden Bestimmungen entsorgt werden.

Erkundigen Sie sich vor dem Entsorgen des Geräts bei Ihrem örtlichen Händler oder Ihrem Vertreter von Xerox nach der Rücknahme verbrauchter Geräte.

#### Nordamerika

Xerox unterhält ein Rücknahme- und Wiederverwendungs-/Recycling-Programm. Sie erfahren beim Xerox Kundendienst (1-800-ASK-XEROX), ob Ihr Xerox Produkt Teil dieses Programms ist. Weitere Informationen zu Xerox Umweltprogrammen finden Sie unter <a href="www.xerox.com/environment.html">www.xerox.com/environment.html</a>. Bei Fragen zum Recycling und zur Entsorgung des Geräts wenden Sie sich bitte an die zuständige Behörde.

Für Benutzer in den USA stehen auf der Website der Electronic Industries Alliance unter www.eiae.org weitere Informationen zur Verfügung.

## Andere Länder

Bitten Sie Ihre zuständigen örtlichen Behörden um Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung.

# Anhang



## **Gesetzliche Vorschriften (nur Englisch)**

Xerox has tested this product to electromagnetic emission and immunity standards. These standards are designed to mitigate interference caused or received by this product in a typical office environment.

## **United States (FCC Regulations)**

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy. If it is not installed and used in accordance with these instructions, it may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiver.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/television technician for help.

Any changes or modifications not expressly approved by Xerox could void the user's authority to operate the equipment. To ensure compliance with Part 15 of the FCC rules, use shielded interface cables.

## Canada (Regulations)

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

## **European Union (Declaration of Conformity)**

Xerox Corporation declares, under our sole responsibility, that the product to which this declaration relates is in conformity with the following standards and other normative documents:

## Low Voltage Directive 73/23/EEC as amended

EN 60950:2000

## **Electromagnetic Compatibility Directive 89/336/EEC as amended**

EN 55022:1998+A1:2000 +A2:2003

EN 55024:1998+A1:2000 +A2:2003

EN 61000-3-2:2000

EN 61000-3-3:1995+A1:2000

## Index

## A

Aktivieren von Optionen Macintosh, 21 Anschluss 9100, 14 Antistatikschutz, 153 Ausgabefach, 80

## В

Bedienfeld, 28 Bedruckbarer Bereich, 61 Behälter 2, 165 BOOTP, 12 Briefbogen, 57

## D

**DHCP**, 8, 12

Display, 28

Drucker Bestandteile, 3 Druckertreiber Druckoptionen (Windows), 22 Druckertreiber (PostScript, PCL), 23 Basis (Registerkarte), 23 Deckblatt (Registerkarte), 24 Erweitert (Registerkarte), 23 Layout (Registerkarte), 24 Qualität (Registerkarte), 25 Überlagerung (Registerkarte), 24 Version (Registerkarte), 25 Wasserzeichen (Registerkarte), 25 Druckertreiber (PPD), 26 Grafik (Registerkarte), 26 Papier (Registerkarte), 26

Index 183

Druckmaterialart Briefbogen, 57 Etiketten, 56 Hochglanzpapier, 60 Kuverts, 55 Normalpapier, 52 Postkarte, 58 Schweres Papier, 54 Transparentfolie, 59	IP-Adresse manuelle Einstellung, 9 IPP, 13  K Kuverts, 55
Druckoptionen	L
aktivieren, 21	_
Druckqualität, 134 Dual In-Line Memory Module, 153 Duplexdruck, 79	Lagern von Druckmaterial, 81 LPD/LPR, 13
Duplexeinheit, 161	M
·	
<b>E</b>	Medien bedruckbarer Bereich, 61
Einlegen von Druckmedien, 63	einlegen, 63
Einzugsfehler, 124	Papierstaus beseitigen, 114
beseitigen, 114	Papierstaus vermeiden, 112
Papierweg, 113 vermeiden, 112	Papierweg, 113
Elektrostatische Entladung, 153	Meldungen, 142
Ethernet-Schnittstelle, 8	
Etiketten, 56	N
Ethotton, 50	Netzwerkdruck, 12
F	Netzwerkverbindung, 7
Г	Adresseneinstellung, 9
Fehlerbehebung, 110	DHCP verwenden, 8
Fehlermeldungen, 144	Ethernet-Schnittstelle, 8
Festplatte, 157	Theorie, 7
	Verbindungen herstellen, 8
G	Normalpapier, 52
Gateway	
manuelle Einstellung, 9	0
mandelic Emstellang, 9	Optionen, 152
u .	auf dem Macintosh aktivieren, 21
Н	Behälter 2, 165
Hochglanzpapier, 60	DIMM-Module, 153
<b>HTTP</b> , 13	Duplexeinheit, 161
	Festplatte, 157

184 Index

P
Papier Papierstaus vermeiden, 112 Staus beseitigen, 114 Papierstau Behälter 2, 120 Druckerinneres, 114 Duplexeinheit, 123 in Behälter 2 beseitigen, 120 Papierstaus Probleme beheben, 124 Papierweg, 113 Platzanforderungen, 2 Postkarte, 58 Protokolle, Netzwerk Anschluss 9100, 14 BOOTP, 12 DHCP, 12 HTTP, 13 IPP, 13 LPD/LPR, 13
SLP, 13 SMTP, 14
SNMP, 14
R
Routinemäßig verwendete Wartungselemente Belichtungseinheit, 92
S
Schweres Papier, 54 SLP, 13 SMTP, 14 SNMP, 14 Stau Duplexeinheit, 123
in Behälter 2 beseitigen, 120  Staus  beseitigen, 114

Probleme beheben, 124

manuelle Einstellung, 9 **Systemanforderungen**, 18

Subnetzmaske

### т

Transparentfolie, 59 Treiber PCL, 17 PostScript, 16 PPD-Dateien, 16



Verbrauchsmaterial
Tonerkassette, 83
Vermeiden von Papierstaus, 112



Wartung, 97 Wartungsmeldungen, 149

Index 185